

Bodenfeuchte und Trockenstress im Wald

Monats-Information

Mai 2024

Autoren/Ansprechpartner:

Ines Chmara, Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum Gotha (Tel. 03621/225421; mail: ines.chmara@forst.thueringen.de)

Falk Böttcher, Deutscher Wetterdienst, Abteilung Agrarmeteorologie Leipzig (Tel.: 069/80629890; mail: Falk.Boettcher@dwd.de)



THÜRINGENFORST

Die seit Jahresbeginn hohen Temperaturen haben sich auch im Mai fortgesetzt. Der Mai wich mit einer Monatsmitteltemperatur von 14,5°C um +2 K vom langjährigen Mittel der DWD-Referenzperiode 1981 bis 2010 ab. Mit 104 mm Niederschlag war es deutlich feuchter als im langjährigen Mittel (+54%). Die Monatssummen der potenziellen Verdunstung lagen im Mai 2024 sowohl im Bergland wie im Tiefland in etwa im Bereich der Normalwerte, welche im Tiefland 90 bis 110 mm betragen und im Bergland 80 bis 95 mm.

Aufgrund der überdurchschnittlichen Niederschlagsmengen sind die Waldböden trotz des hohen Wasserbedarfs der Bäume nach Nadel-/Blattaustrieb normal bis überdurchschnittlich feucht und im Gegensatz zu den Vorjahren ist bislang noch kein Trockenstress zu verzeichnen.

Für **296 Waldstandorte** (15 Wald-/Hauptmessstationen + 281 Punkte der Waldzustands-/Bodenzustandserhebung) und **36 Stationen** des Deutschen Wetterdienstes (DWD) sind in den nachfolgenden Übersichtskarten und Grafiken:

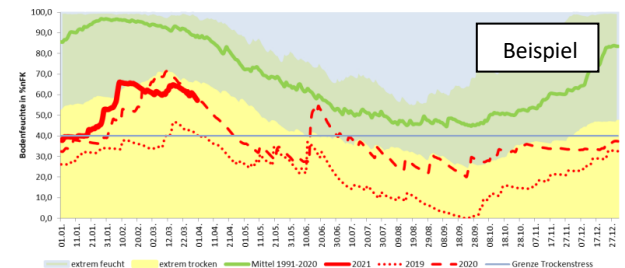
- die **Bodenfeuchte** bzw. der **Füllstand des Bodenwasserspeichers** (überdurchschnittliche Füllung/Sättigung, normale Füllung, zu geringe Füllung/Bodentrockenheit, leer) und
- von April bis Oktober die **Trockenstressgefahr für den Wald** (>40%nFK - keine/geringe Trockenstressgefahr, 30-40 %nFK – mittlere Trockenstressgefahr, 20-30 %nFK – hohe Trockenstressgefahr, <20 %nFK - sehr hohe/extreme Trockenstressgefahr) dargestellt.

Im Rahmen des von der Thüringer Landesregierung beschlossenen Maßnahmenplanes zur Bewältigung von Dürre, Sturm und Borkenkäferbefall wurden dafür in den Jahren 2019 und 2020 an den Waldmessstationen Vessertal, Kyffhäuser, Leinawald, Hohe Sonne und Hainich bodenhydrologische Messplätze nachgerüstet sowie die Waldmessstationen Neuärgernitz und Römhild neu installiert. Die Messdaten der insgesamt 15 Wald- und Hauptmessstationen liefern neben den als 14-tägige Summen erfassten Niederschlägen (Achtung: Abweichungen zu den monats-scharf erfassten Niederschlagsmengen des DWD sind möglich!) und den halbstündlich gemessenen Temperaturen im Waldbestand vor allem wertvolle Informationen und Hinweise zur Wasserverfügbarkeit, zur Bodenfeuchte und zum Trockenstress als wichtigem Indikator für den Zustand des Waldes und die Verbreitung forstlicher Schaderreger.

Für die Wald-/und Hauptmessstationen wird aus den halbstündlich gemessenen Bodenwassergehalten (Vol.%) taggenau die Bodenfeuchte in % der nutzbaren Feldkapazität (nFK) berechnet. Die nFK beschreibt die maximale Speichermenge an pflanzenverfügbarem Wasser in 100% Feinboden (l/m³) und hängt maßgeblich von bodenphysikalischen Kennwerten (Anteile Sand, Schluff und Ton, Bodendichte, Humusgehalt) und von der Art der Bestockung ab. Da Waldböden im Gegensatz zu landwirtschaftlichen Böden oftmals einen höheren Skelett- bzw. Gesteinsanteil aufweisen, ist die tatsächliche Wasserspeicherkapazität (nWSK in l/m³) geringer. Sinkt die Bodenfeuchte während der Vegetationszeit für längere Zeit unter den kritischen Wert von <40%nFK, dann ist die Wasserversorgung der Bäume gestört und der Trockenstress nimmt zu. Liegt die Bodenfeuchte außerhalb der Vegetationszeit >75% nFK (z.B. auf Lösslehmböden), >85% nFK (z.B. auf tonigen Böden) oder >95 %nFK (z.B. auf skelettreichen oder stark sandigen Böden), dann ist eine Übersättigung des Bodens möglich, die Gefahr von Hochwasser und Bodenerosion steigt.

Darüber hinaus berechnet der Deutsche Wetterdienst (Abteilung Agrarmeteorologie Leipzig) anhand des DWD-Modells METVER die Bodenfeuchte des Hauptwurzelraumes (bis 1 m Tiefe) für 36 DWD-Stationen und 296 Waldstandorte aus dem Rasternetz der Wald-/Bodenzustandserhebung (WZE/BZE). Das DWD-Modell wurde speziell dafür mit realen Messdaten der Wald- und Hauptmessstationen für die Hauptbaumarten Kiefer, Fichte, Buche und Eiche kalibriert. Für die 98 BZE-Punkte liegen detaillierte bodenphysikalische Parameter und aktuelle Bestockungsdaten vor, den DWD-Stationen wurde die regionale Hauptbaumart zugeordnet, die bodenphysikalischen Kenngrößen basieren auf Bodendaten der ehemaligen DDR-Landkreise.

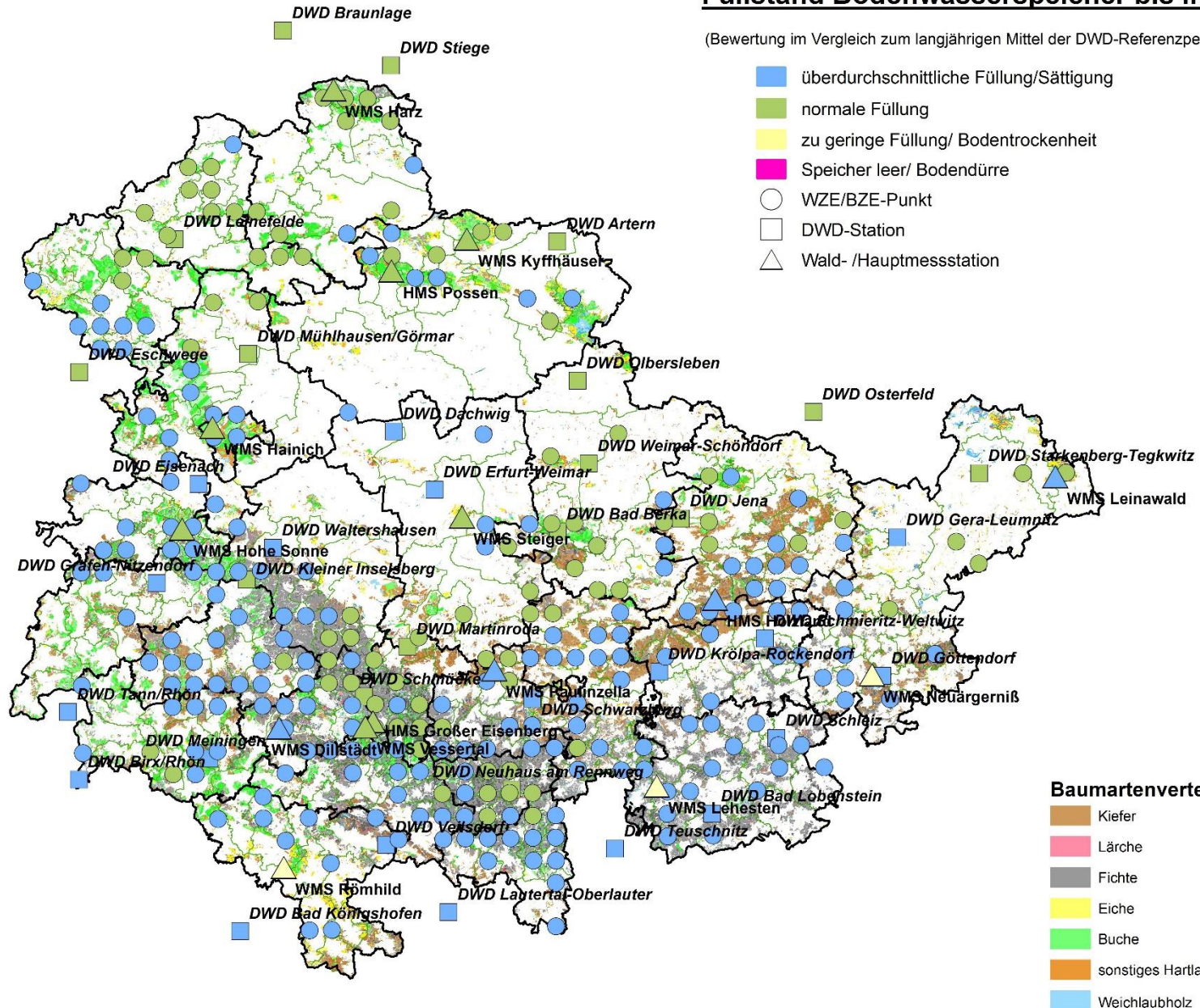
Die Einzelgrafiken werden aus Platzgründen nur für die Wald-/Hauptmessstationen und die DWD-Stationen dargestellt und dokumentieren den Jahresverlauf der Bodenfeuchte. Der gelb hinterlegte Bereich markiert eine extreme Bodentrockenheit, basierend auf dem statistisch berechneten 15er Perzentil (15% der niedrigsten Bodenfeuchtwerte im Referenzzeitraum von 1991-2020). Der blaue Grafikbereich beschreibt das 85er Perzentil (15% der höchsten Bodenfeuchtwerte) und damit einen extrem feuchten Boden. Der grüne Bereich umfasst 70% der Bodenfeuchtwerte im Referenzzeitraum 1991-2020 und stellt den „Normalbereich“ dar. Da die Einordnung der Bodenfeuchtwerte in diese drei Bereiche nur wenig über die aktuelle Trockenstressgefahr aussagt, ist in den Grafiken zusätzlich die Trockenstressgrenze eingezeichnet (40% nFK, graue Linie). Das nebenstehende Beispiel veranschaulicht das sehr gut und zeigt z.B. im April 2020 eine außergewöhnliche/extreme Bodentrockenheit im Vergleich zum langjährigen Mittel, aber noch keine Trockenstressgefahr für den Wald.



Stand:
31.05.2024

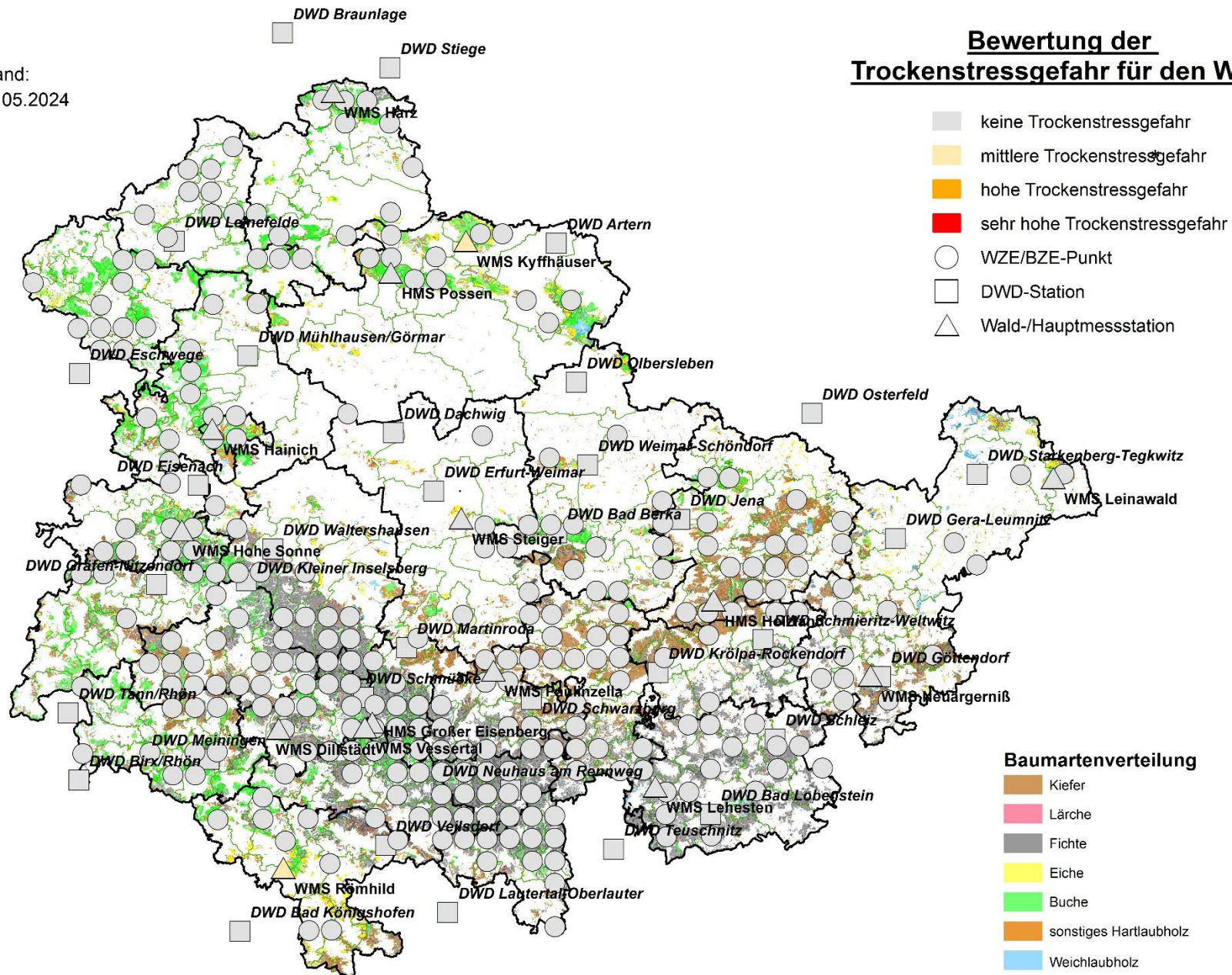
Füllstand Bodenwasserspeicher bis in 1 m Tiefe

(Bewertung im Vergleich zum langjährigen Mittel der DWD-Referenzperiode 1991-2020)

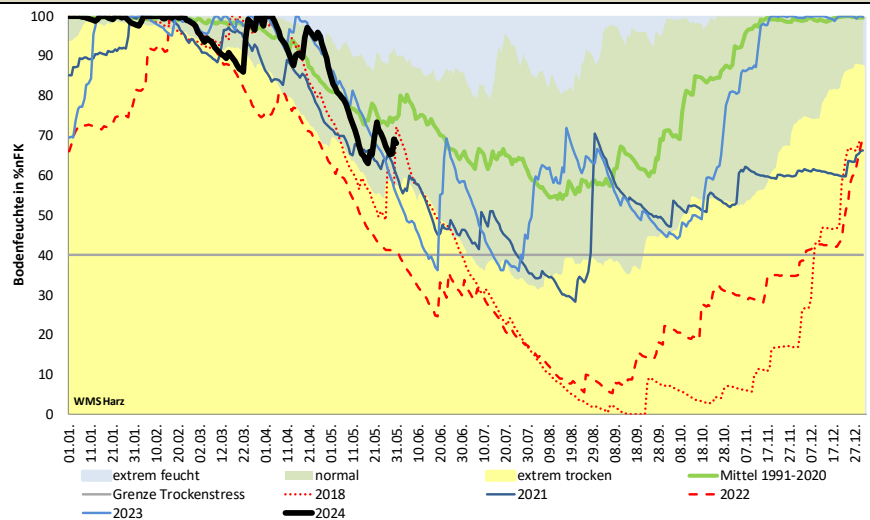


Stand:
31.05.2024

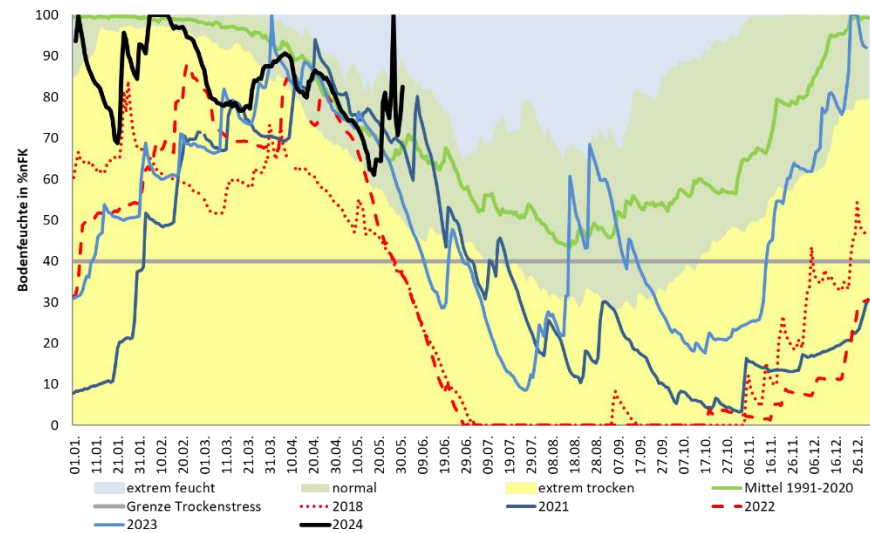
Bewertung der Trockenstressgefahr für den Wald



Wald- und Hauptmessstationen in Nord-Thüringen



*Für die WMS Harz werden modellierte Bodenfeuchtwerte verwendet. Die Daten des im Oktober 2022 umgesetzten Messplatzes werden frühestens ab Frühjahr 2024 dargestellt.



WMS Harz (Buche auf Rhyolith, nFK Feinboden=232 l/m³, nWSK bei 61% Feinboden/39% Gestein=128 l/m³)

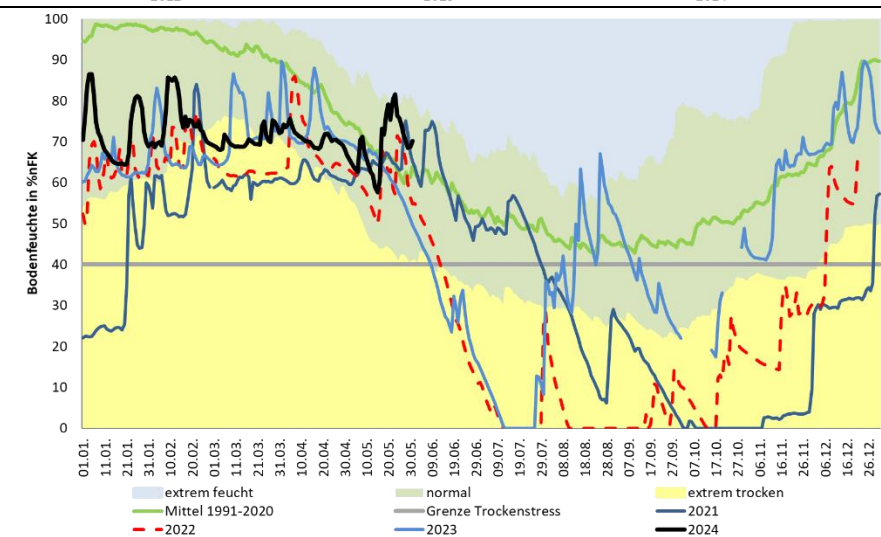
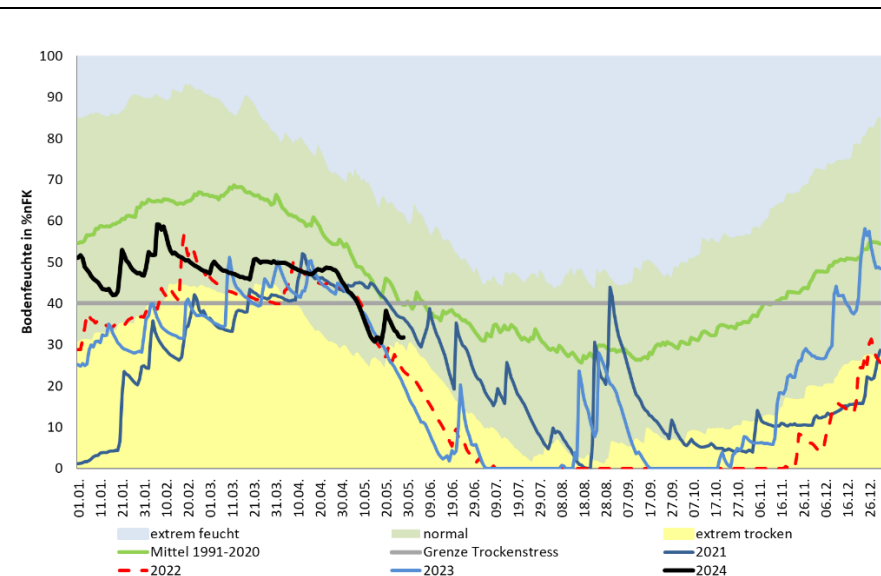
Waldbestand	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Niederschlag (mm)	60	20	9	43	38	36
Lufttemperatur (°C)	13,1	11,0	12,0	8,4	9,1	10,0

Bodenwasser-situation	Füllung Bodenwasserspeicher* (im Vgl. zum Langzeitmittel 1991-2020 lt. DWD-Modell METVER für Hauptwurzelraum bis 1 m)	Trockenstress-gefahr (nFK<40%) keine
unkritisch	normal (68 % nFK → 87 l pflanzenverfügbares Wasser pro m ³ Boden) Defizit: -	Weitere Gefahren Sonstiges
Sickerwasser > 1 m Tiefe		
nein		

HMS Possen (Buche auf Kalkton, nFK Feinboden=202 l/m³, nWSK bei 97% Feinboden/2% Gestein=194 l/m³)

Waldbestand	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Niederschlag (mm)	68	16	14	20	22	41
Lufttemperatur (°C)	13,3	11,6	13,3	9,6	10,1	9,7

Bodenwassersituation	Füllung Bodenwasserspeicher (im Vgl. zum Langzeitmittel 1991-2020 lt. DWD-Modell METVER für Hauptwurzelraum bis 1 m)	Trockenstress-gefahr (nFK<40%) keine
unkritisch	normal (81 % nFK → 159 l pflanzenverfügbares Wasser pro m ³ Boden) Defizit: -	Weitere Gefahren Sonstiges
Sickerwasser > 1 m Tiefe	Schüttung Waldquellen (l/s) (Bewertung nach BEIERKUHNLEIN und GRÄSLE, 1993)	
ja	0,2 l/s – gering (Ob. Spierenbr.) 0,2 l/s – gering (Unt. Spierenbr.)	



WMS Kyffhäuser (Buche auf Anhydrit, nFK Feinboden=238 l/m³, nWSK bei 100% Feinboden=238 l/m³)

Waldbestand	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Niederschlag (mm)	61	16	22	32	34	45
Lufttemperatur (°C)	14,8	12,9	14,3	10,8	11,4	

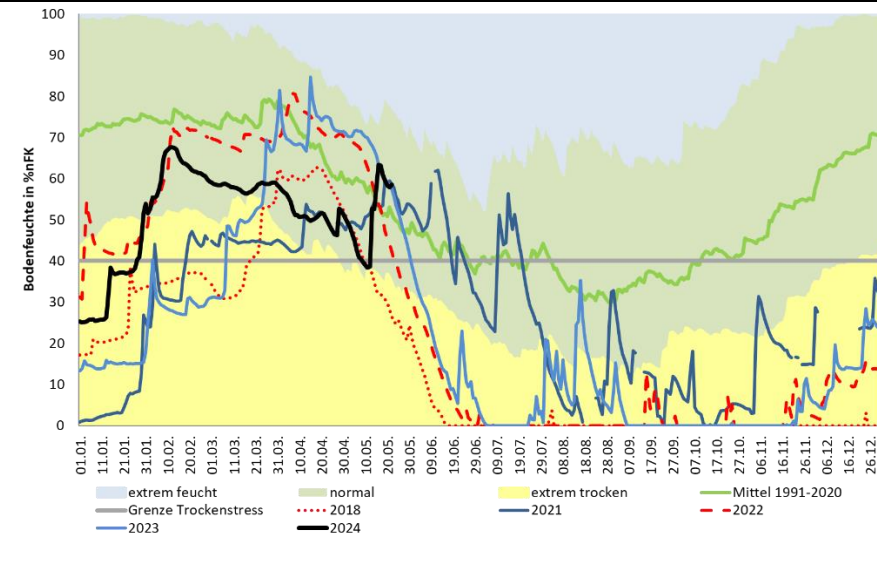
Bodenwasser-situation	Füllung Bodenwasserspeicher (im Vgl. zum Langzeitmittel 1991-2020 lt. DWD-Modell METVER für Hauptwurzelraum bis 1 m)	Trockenstressgefahr (nFK<40%)
beginnende Austrocknung des Bodens	normal (32 % nFK → 76 l pflanzenverfügbares Wasser pro m ³ Boden)	mittlere
Sickerwasser > 1 m Tiefe	Defizit: -	Weitere Gefahren Sonstiges
ja		

WMS Hainich (Buche auf Löß, nFK im Feinboden=228 l/m³, nWSK bei 74% Feinboden/26% Gestein=135 l/m³)

Waldbestand	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Niederschlag (mm)	110	21	52	45	29	76
Lufttemperatur (°C)	13,2	11,2	13,1	9,3	10,2	

Bodenwasser-situation	Füllung Bodenwasserspeicher (im Vgl. zum Langzeitmittel 1991-2020 lt. DWD-Modell METVER für 1 m Boden)	Trockenstressgefahr (nFK<40%)
unkritisch	normal (70 % nFK → 95 l pflanzenverfügbares Wasser pro m ³ Boden)	keine
Sickerwasser > 1 m Tiefe	Defizit: -	Weitere Gefahren Sonstiges
ja		

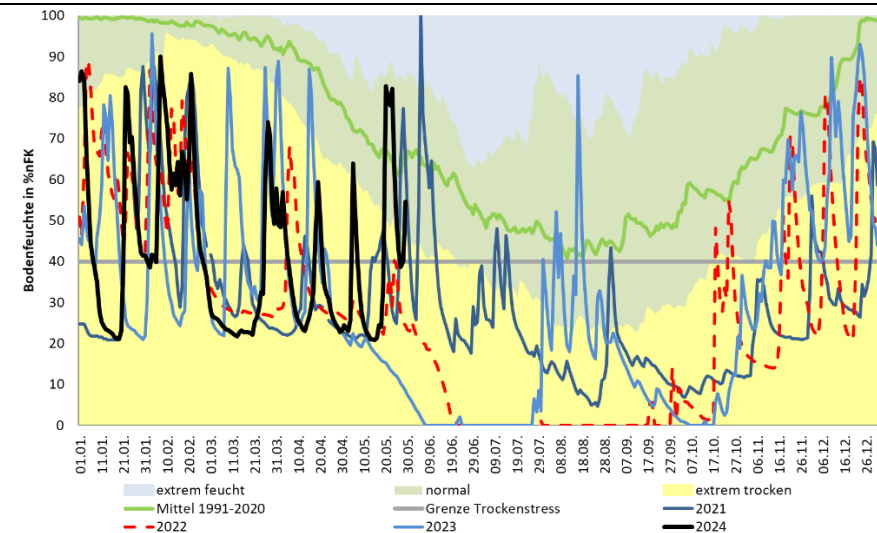
Wald- und Hauptmessstationen in Mittel- und West-Thüringen



WMS Steiger (Eiche auf Löß, nFK im Feinboden =197 l/m³, nWSK bei 94% Feinboden/6% Gestein=189 l/m³)

Waldbestand	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Niederschlag (mm)	100	17	21	49	29	54
Lufttemperatur (°C)	14,0	12,1	13,7	10,3	10,8	10,1

Bodenwasser-situation	Füllung Bodenwasserspeicher (im Vgl. zum Langzeitmittel 1991-2020 lt. DWD-Modell METVER für 1 m Boden)	Trockenstressgefahr (nFK<40%) keine
unkritisch	normal (59 % nFK → 112 l pflanzenverfügbares Wasser pro m ³ Boden) Defizit: -	Weitere Gefahren Sonstiges
Sickerwasser > 1 m Tiefe		
ja		

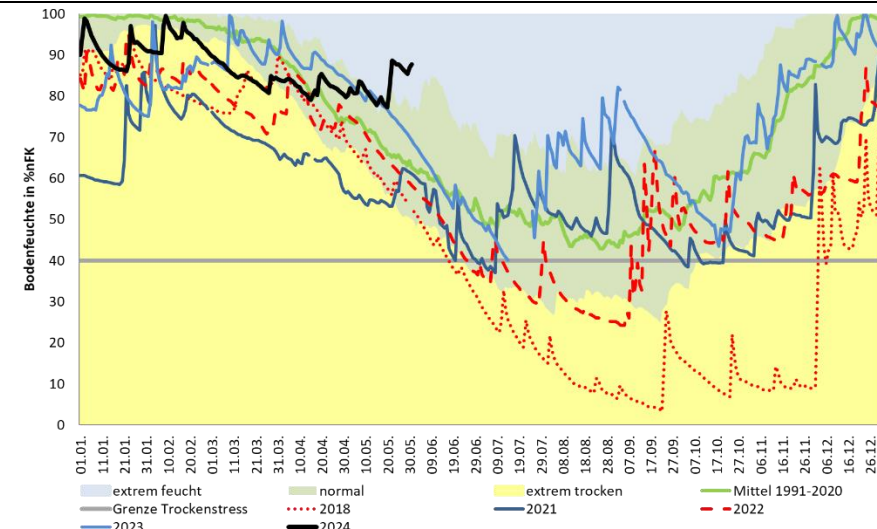
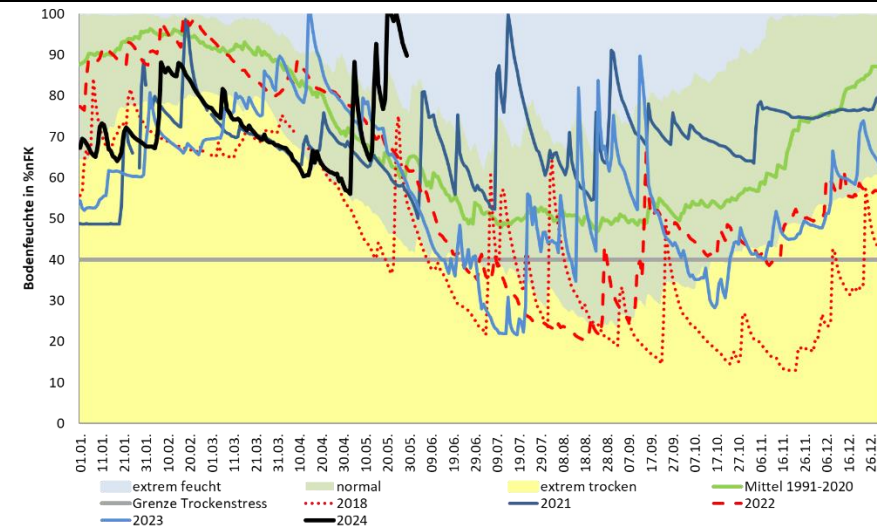


WMS Hohe Sonne (Buche auf Konglomeraten des Rotliegenden, nFK im Feinboden=194 l/m³, nWSK bei 58% Feinboden/42% Gestein=116 l/m³)

Waldbestand	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Niederschlag (mm)	149	21	46	54	34	101
Lufttemperatur (°C)	14,0	11,9	13,3	9,4	10,5	

Bodenwasser-situation	Füllung Bodenwasserspeicher (im Vgl. zum Langzeitmittel 1991-2020 lt. DWD-Modell METVER für 1 m Boden)	Trockenstressgefahr (nFK<40%) keine
stark schwankend	normal (55 % nFK → 64 l pflanzenverfügbares Wasser pro m ³ Boden) Defizit: -	Weitere Gefahren Sonstiges
Sickerwasser > 50 cm Tiefe	Schüttung Waldquelle (l/s) (Bewertung nach BEIERKUHNLEIN und GRÄSLE, 1993)	
ja	0,2 l/s – gering	

Wald- und Hauptmessstationen in Süd-Thüringen



*Durch Borkenkäferbefall sind an der WMS seit 2021 nur wenige alte Fichten über der aufwachsenden Naturverjüngung verblieben, die Messdaten sind nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.

WMS Paulinzella (Kiefer auf Sandstein, nFK Feinboden=213 l/m³, nWSK bei 96% Feinboden/4% Gestein=205 l/m³)

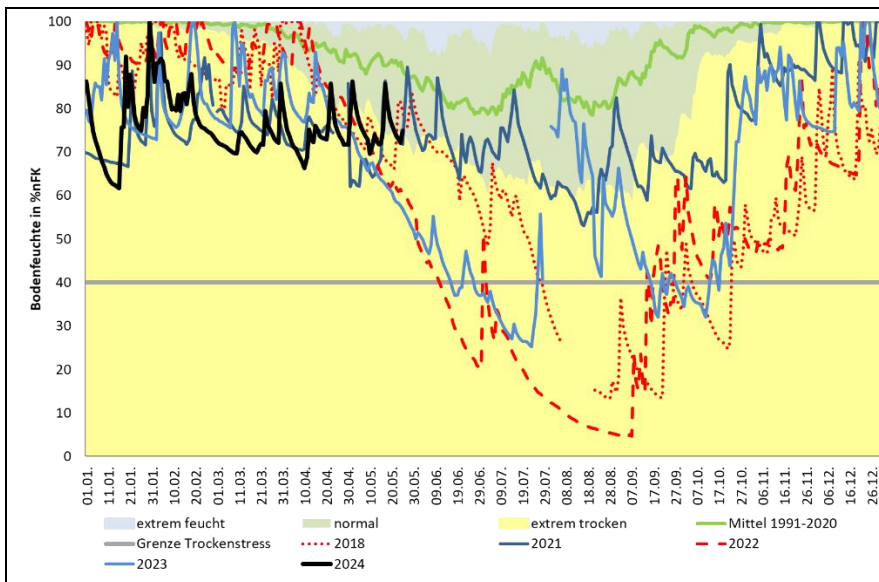
Waldbestand	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Niederschlag (mm)	150	12	18	30	35	53
Lufttemperatur (°C)	13,8	12,1	13,9	9,7	10,7	10,0

Bodenwasser-situation	Füllung Bodenwasserspeicher (im Vgl. zum Langzeitmittel 1991-2020 lt. DWD-Modell METVER für 1 m Boden)	Trockenstressgefahr (nFK<40%) keine
unkritisch	überdurchschnittlich (90 % nFK → 185 l pflanzenverfügbares Wasser pro m ³ Boden) Defizit:	Weitere Gefahren Sonstiges
Sickerwasser > 1 m Tiefe	Schüttung Waldquelle (l/s) (Bewertung nach BEIERKUHNLEIN und GRÄSLE, 1993)	
ja	Wasseraustritt oberhalb der Quelle	

WMS Dillstädt (Fichte auf Sandstein, nFK Feinboden=203 l/m³, nWSK bei 91% Feinboden/9% Gestein=184 l/m³)

Waldbestand	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Niederschlag (mm)	104	13	17	28	31	48
Lufttemperatur (°C)	13,8	12,6	13,8	8,8	10,2	10,6

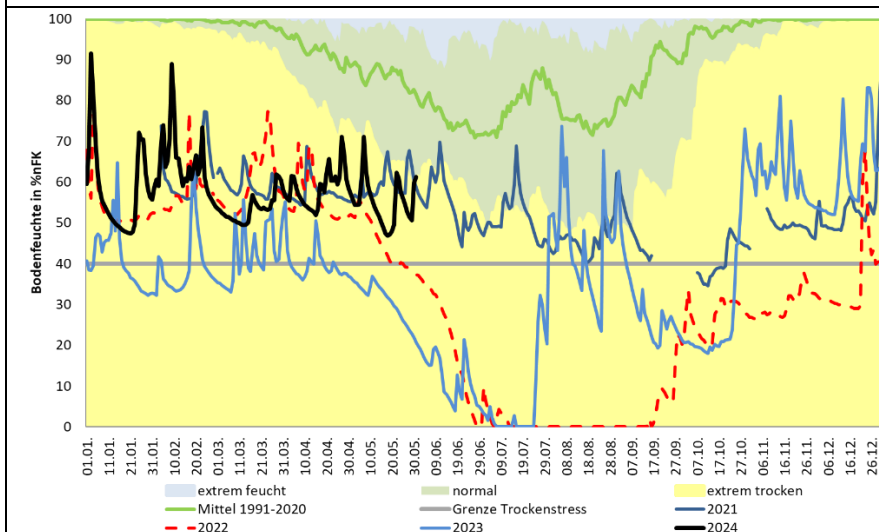
Bodenwasser-situation*	Füllung Bodenwasserspeicher* (im Vgl. zum Langzeitmittel 1991-2020 lt. DWD-Modell METVER für 1 m Boden)	Trockenstressgefahr (nFK<40%) keine
unkritisch	überdurchschnittlich (88 % nFK → 162 l pflanzenverfügbares Wasser pro m ³ Boden) Defizit: -	Weitere Gefahren Sonstiges
Sickerwasser > 1 m Tiefe	Schüttung Waldquelle (l/s) (Bewertung nach BEIERKUHNLEIN und GRÄSLE, 1993)	
ja	0,2 l/s – gering	



HMS Gr. Eisenberg (Fichte auf Rhyolith, nFK Feinboden=253 l/m³, nWSK bei 19% Feinboden/81% Gestein= 60 l/m³)

Waldbestand	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Niederschlag (mm)	128	14	22	102	53	90
Lufttemperatur (°C)	11,0	9,7	11,1	6,2	8,0	8,0

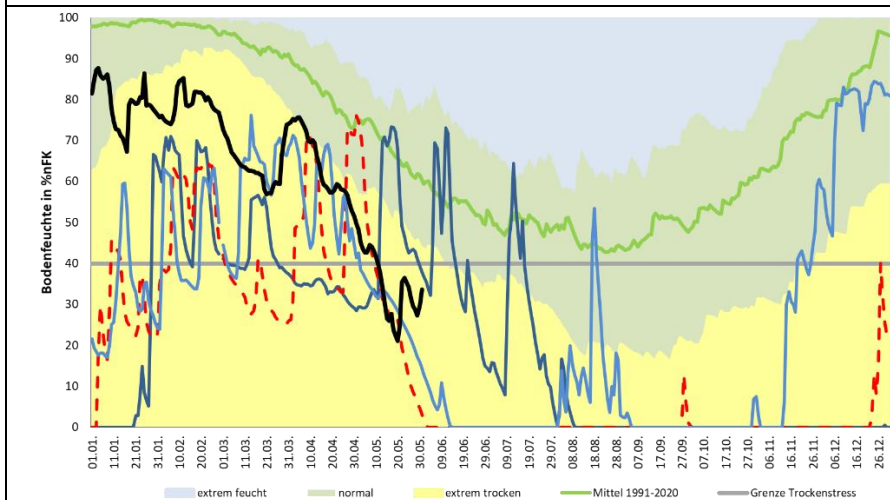
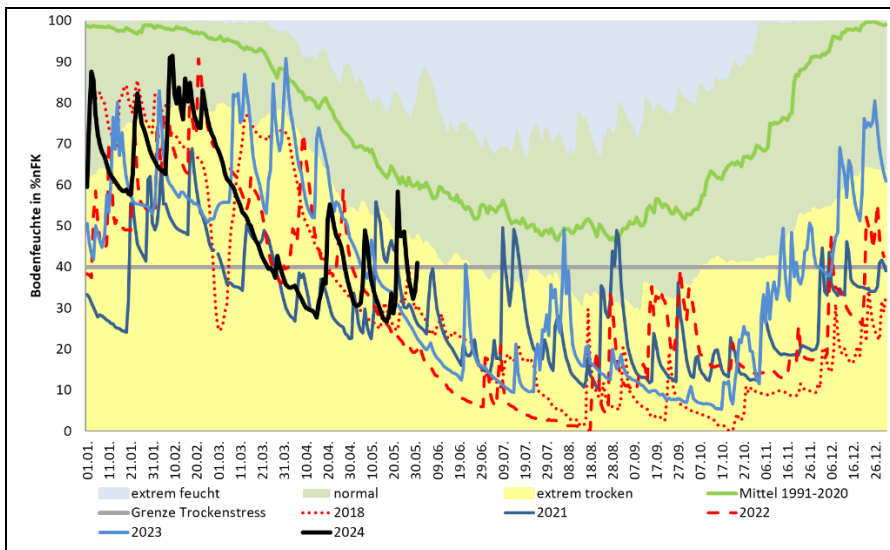
Bodenwasser-situation	Füllung Bodenwasserspeicher (im Vgl. zum Langzeitmittel 1991-2020 lt. WD-Modell METVER für 1 m Boden)	Trockenstressgefahr (nFK<40%) keine
unkritisch	normal (75 % nFK → 45 l pflanzenverfügbares Wasser pro m³ Boden)	Weitere Gefahren Sonstiges
	Defizit: -	
Sickerwasser > 1 m Tiefe	Schüttung Waldquelle (l/s) (Bewertung nach BEIERKUHNLEIN und GRÄSLE, 1993)	
ja	0,5 l/s – mittel	



WMS Vessertal (Buche auf Trachyandesit, nFK Feinboden=201 l/m³, nWSK bei 45% Feinboden/55% Gestein=83 l/m³)

Waldbestand	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Niederschlag (mm)	110	23	36	87	66	85
Lufttemperatur (°C)	11,5	10,2	11,6	7,0	8,5	

Bodenwasser-situation	Füllung Bodenwasserspeicher (im Vgl. zum Langzeitmittel 1991-2020 lt. DWD-Modell METVER für 1 m Boden)	Trockenstressgefahr (nFK<40%) keine
unkritisch	normal (61 % nFK → 51 l pflanzenverfügbares Wasser pro m³ Boden)	Weitere Gefahren Sonstiges
	Defizit: -	
Sickerwasser > 1 m Tiefe	Schüttung Waldquelle (l/s) (Bewertung nach BEIERKUHNLEIN und GRÄSLE, 1993)	
ja	1,8 l/s – sehr stark	



WMS Lehesten (Weißtanne/Fichte auf Tonschiefer, nFK Feinboden= 225 l/m³, nWSK bei 30%Feinboden/70% Gestein=73 l/m³)

Waldbestand	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Niederschlag (mm)	99	13	3	75	51	93
Lufttemperatur (°C)	13,2	11,4	13,4	8,8		

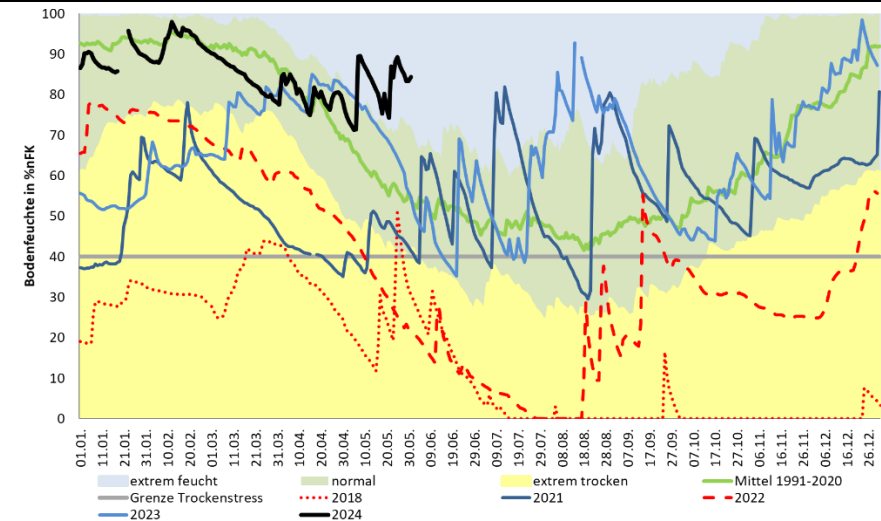
Bodenwasser-situation	Füllung Bodenwasserspeicher (im Vgl. zum Langzeitmittel 1991-2020 DWD-Mo- dell METVER für 1 m Boden)	Trockenstressgefahr (nFK<40%) keine
beginnende Austrocknung des Bodens	zu gering (41 % nFK → 30 l pflanzenver- fügbares Wasser pro m ³ Boden) Defizit: min. 5 l/m ³ Boden	Weitere Gefahren Sonstiges
Sickerwasser > 1 m Tiefe	Schüttung Waldquelle (l/s) (Bewertung nach BEIERKUHNLEIN und GRÄSLE, 1993)	
nein	1,6 l/s – sehr stark	

WMS Römhild (Eiche auf Hangschutt aus Basalt, Keuper-Sandstein und Keu-
perton, nFK Feinboden=215 l/m³, nWSK bei 75% Feinboden/25% Gestein=140 l/m³)

Waldbestand	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Niederschlag (mm)	83	13	33	54		
Lufttemperatur (°C)	14,6	13,7	14,4	10,2	11,3	

Bodenwasser-situation	Füllung Bodenwasserspeicher (im Vgl. zum Langzeitmittel 1991-2020 DWD-Mo- dell METVER für 1 m Boden)	Trockenstressgefahr (nFK<40%) mittlere
beginnende Austrocknung des Bodens	zu gering (34 % nFK → 48 l pflanzenver- fügbares Wasser pro m ³ Boden) Defizit: min. 13 l/m ³ Boden	Weitere Gefahren Sonstiges
Sickerwasser > 1 m Tiefe	Schüttung Waldquelle (l/s) (Bewertung nach BEIERKUHNLEIN und GRÄSLE, 1993)	
nein	0,14 l/s – sehr gering	

Wald- und Hauptmessstationen in Ost-Thüringen

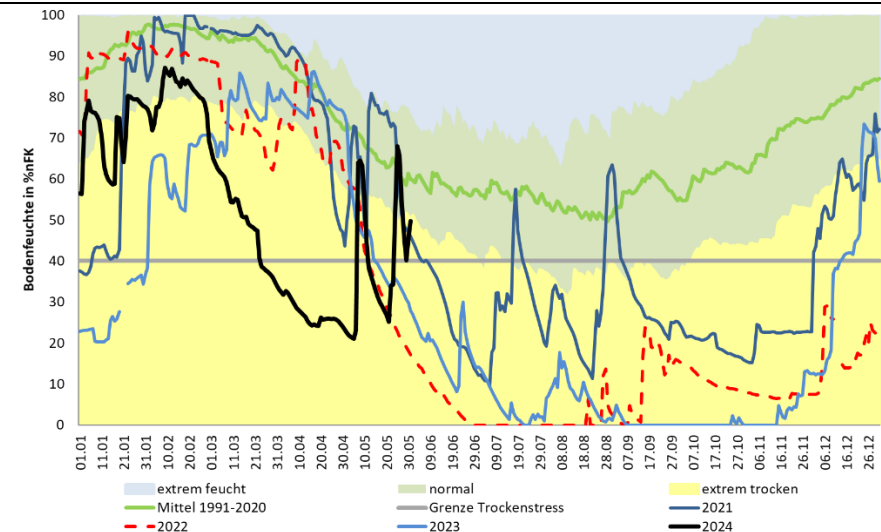


*Im 2022 durch Borkenkäferbefall stark aufgelichteten Kiefern-/Fichten-Mischbestand kommt mehr Niederschlag auf den Waldboden an, insofern ist ein Vergleich zu den Vorjahren nur bedingt möglich.

HMS Holzland (Kiefer/Fichte* auf Sandstein, nFK Feinboden=184 l/m³, nWSK bei 98% Feinboden/2% Gestein=152 l/m³)

Waldbestand	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Niederschlag (mm)	60	20	9	43	38	36
Lufttemperatur (°C)	13,7	11,8	13,6	9,6	10,3	9,7

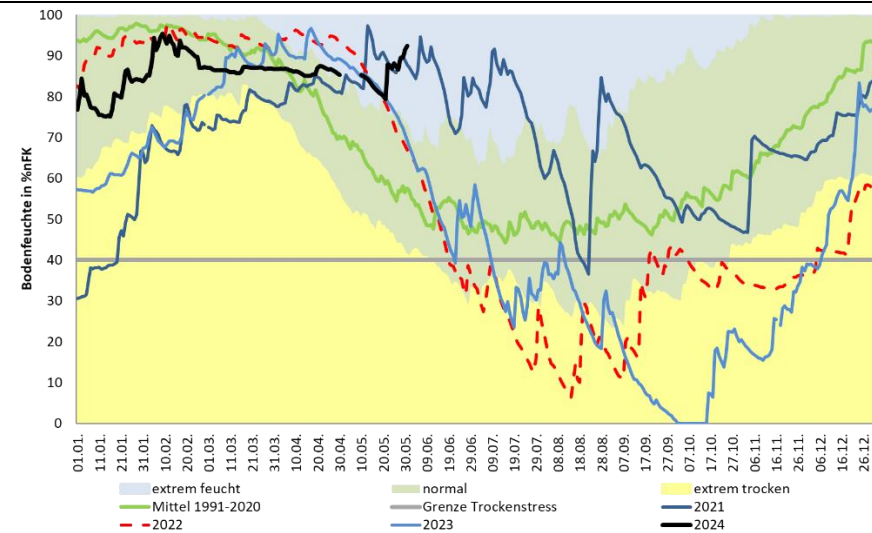
Bodenwasser-situation*	Füllung Bodenwasserspeicher (im Vgl. zum Langzeitmittel 1991-2020 DWD-Modell METVER für 1 m Boden)	Trockenstressgefahr (nFK<40%) keine
unkritisch *	überdurchschnittlich (84 % nFK → 141 l pflanzenverfügbares Wasser pro m ³ Boden) Defizit:	Weitere Gefahren Sonstiges
Sickerwasser > 1 m Tiefe	Schüttung Waldquelle (l/s) (Bewertung nach BEIERKUHNLEIN und GRÄSLE, 1993)	
ja	0,04 l/s – sehr gering	



WMS Neuärgerniß (Voranbau Buche auf Siltschiefer mit Sandsteinbändern, nFK Feinboden=229 l/m³, nWSK bei 76% Feinboden/24% Gestein=162 l/m³)

Waldbestand	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Niederschlag (mm)	140	24	15	86		
Lufttemperatur (°C)	13,4	11,2	13,2	9,7	9,8	

Bodenwasser-situation	Füllung Bodenwasserspeicher (im Vgl. zum Langzeitmittel 1991-2020 DWD-Modell METVER für 1 m Boden)	Trockenstressgefahr (nFK<40%) keine
beginnende Austrocknung des Bodens	zu gering (50 % nFK → 81 l pflanzenverfügbares Wasser pro m ³ Boden) Defizit: min. 0,5 l/m ³ Boden	Weitere Gefahren Staunässe (wechsel-feuchter Stao.!) Sonstiges
Sickerwasser > 1 m Tiefe	Schüttung Waldquelle (l/s) (Bewertung nach BEIERKUHNLEIN und GRÄSLE, 1993)	
ja	0,3 l/s – mittel	

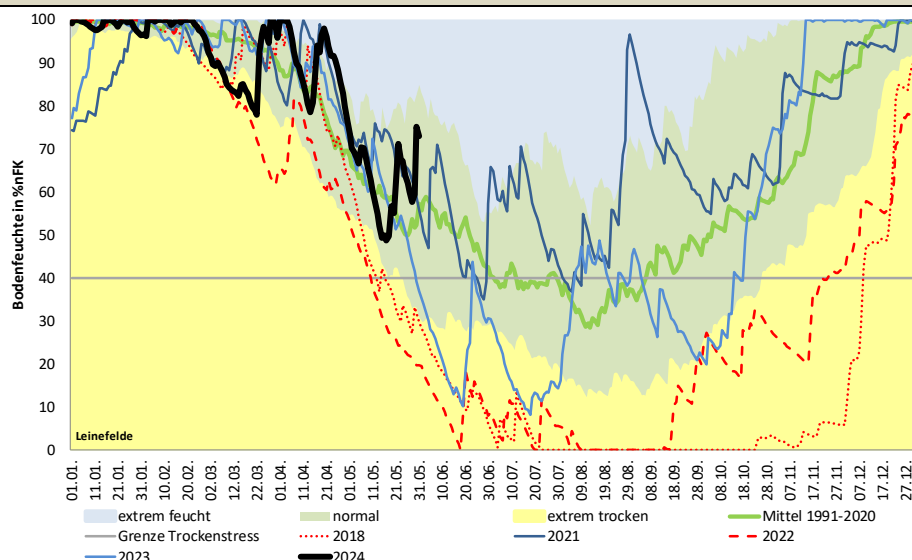


WMS Leinawald (Eiche auf Löß, nFK Feinboden=193 l/m³, nWSK bei 100% Feinboden/ 0% Gestein=193 l/m³)

Waldbestand	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Niederschlag (mm)	77	10	2	72	44	41
Lufttemperatur (°C)	15,2	12,6	14,3	10,8	11,0	

Bodenwasser-situation	Füllung Bodenwasserspeicher (im Vgl. zum Langzeitmittel 1991-2020 aus DWD-Modell METVER für Hauptwurzelraum bis 1 m)	Trockenstressgefahr (nFK<40%)
unkritisch	überdurchschnittlich (92 % nFK → 178 l pflanzenverfügbares Wasser pro m ³ Boden) Defizit: -	Weitere Gefahren Staunässe (wechsel-feuchter Stao.!) Sonstiges
Sickerwasser > 1 m Tiefe	Schüttung Waldquelle (l/s) (Bewertung nach BEIERKUHNLEIN und GRÄSLE, 1993)	
ja	0,2 l/s – gering	

DWD-Stationen in Nord-Thüringen und angrenzend

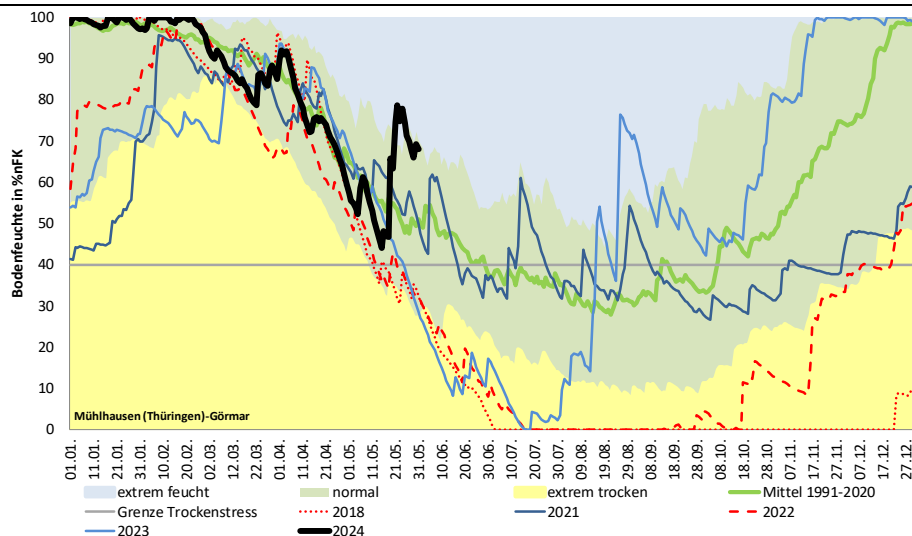


DWD-Station Leinefelde (Modellrechnung für Buche bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 85 mm (124%*)	wärmster Tag: 01.Mai (18,4°C)
Monatsmitteltemperatur: 14,8°C (2,6°C*)	TempMax: 24,1°C
kältester Tag: 07.Mai (11,0°C)	TempMin: 4,0°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Leinefelde** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 73% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelaumes (bis in 1 m Tiefe) **normal gefüllt**. Die Waldböden sind feuchter als in den vergangenen Jahren und es besteht keine Trockenstressgefahr.

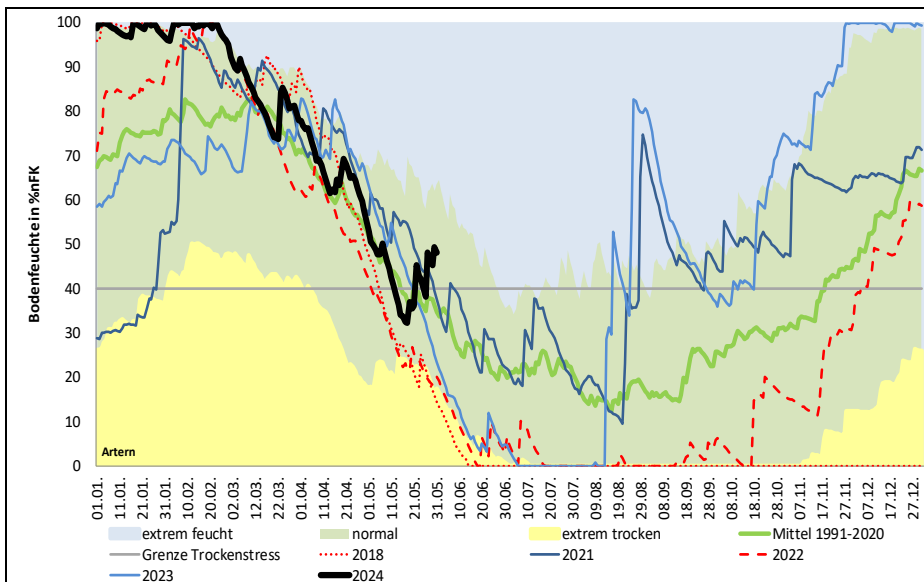


DWD-Station Mühlhausen (Modellrechnung für Buche bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 95 mm (173%*)	wärmster Tag: 01.Mai (18,2°C)
Monatsmitteltemperatur: 15,3°C (2,0°C*)	TempMax: 25,2°C
kältester Tag: 07.Mai (11,8°C)	TempMin: 3,6°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Mühlhausen** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 67% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelaumes (bis in 1 m Tiefe) **normal gefüllt**. Die Waldböden sind feuchter als in den vergangenen Jahren und es besteht keine Trockenstressgefahr.

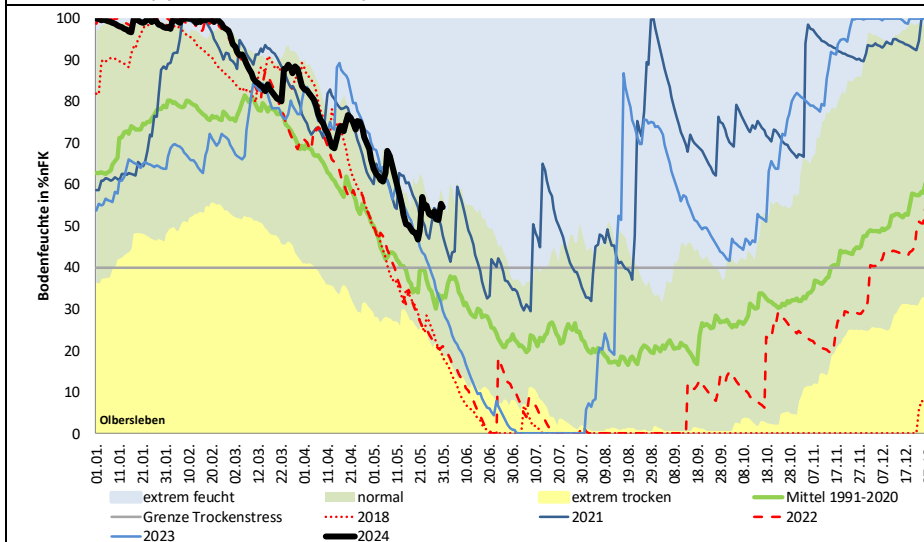


DWD-Station Artern (Modellrechnung für Buche bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 63 mm (107%*)	wärmster Tag: 15.Mai (19,3°C)
Monatsmitteltemperatur: 15,9°C (2,3°C*)	TempMax: 25,9°C
kältester Tag: 07.Mai (11,1°C)	TempMin: 5,9°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Artern** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 48% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelraumes (bis in 1 m Tiefe) **normal gefüllt**. Die Waldböden sind feuchter als in den vergangenen Jahren und es besteht keine Trockenstressgefahr, bei sinkenden Niederschlagsmengen im Juni wird die Trockenstressgrenze allerdings in Kürze erreicht sein.

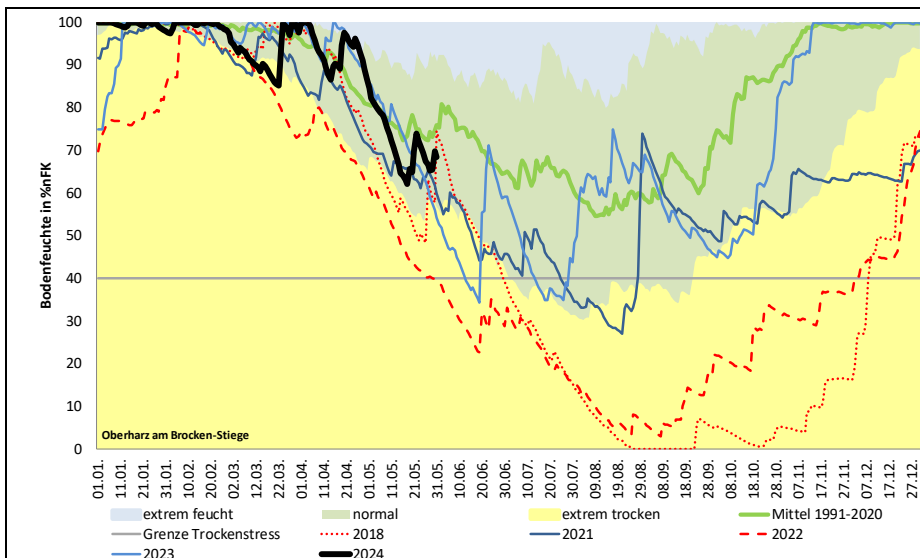


DWD-Station Olbersleben (Modellrechnung für Buche bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 59 mm (102%*)	wärmster Tag: 15.Mai (19,0°C)
Monatsmitteltemperatur: 15,6°C (2,0°C*)	TempMax: 26,2°C
kältester Tag: 07.Mai (11,4°C)	TempMin: 3,5°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Kölleda/Olbersleben** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 55% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelraumes (bis in 1 m Tiefe) **normal gefüllt**. Die Waldböden sind feuchter als in den vergangenen Jahren und es besteht keine Trockenstressgefahr.

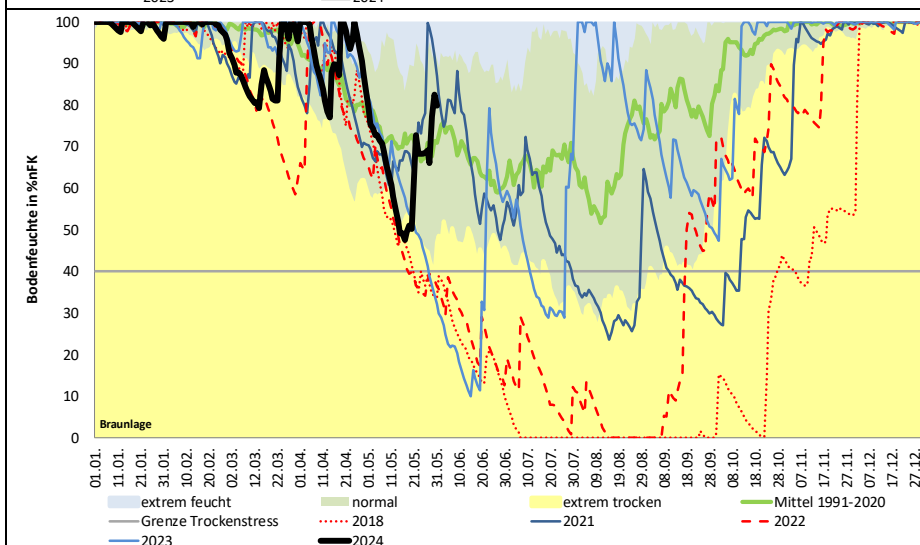


DWD-Station Stiege/Sachsen-Anhalt (Modellrechnung für Fichte bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 54 mm (79%*)	wärmster Tag: 01.Mai (16,7°C)
Monatsmitteltemperatur: 13,2°C (2,1°C*)	TempMax: 23,0°C
kältester Tag: 07.Mai (8,9°C)	TempMin: 1,4°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Unterharz/Stiege** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 69% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelsraumes (bis in 1 m Tiefe) **normal gefüllt**. Die Waldböden sind feuchter als in den vergangenen Jahren und es besteht **keine Trockenstressgefahr**.

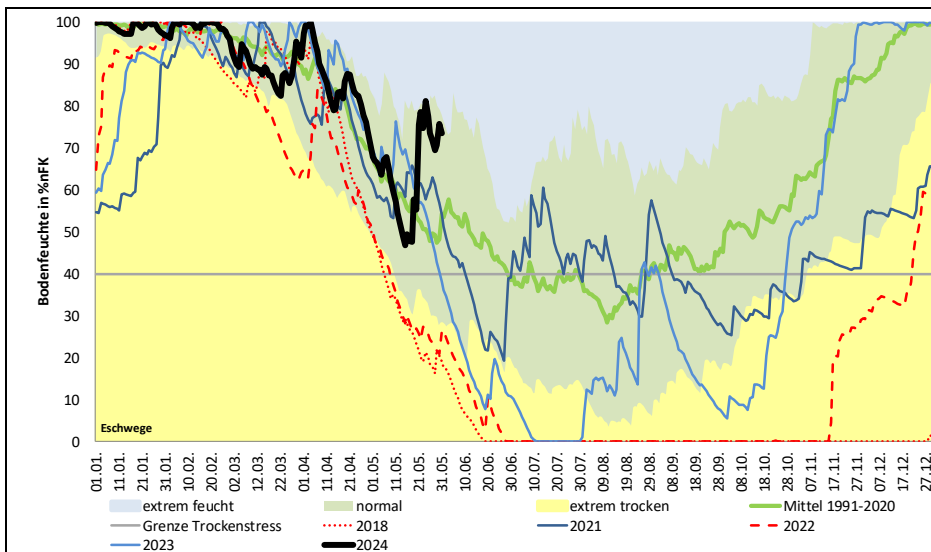


DWD-Braunlage/Niedersachsen (Modellrechnung für Fichte bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 83 mm (90%*)	wärmster Tag: 01.Mai (17,9°C)
Monatsmitteltemperatur: 13,1°C (2,8°C*)	TempMax: 22,0°C
kältester Tag: 07.Mai (8,9°C)	TempMin: 5,5°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Oberharz** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 80% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelsraumes (bis in 1 m Tiefe) **normal gefüllt**. Die Waldböden sind ähnlich feucht wie im Vorjahr und es besteht **keine Trockenstressgefahr**.



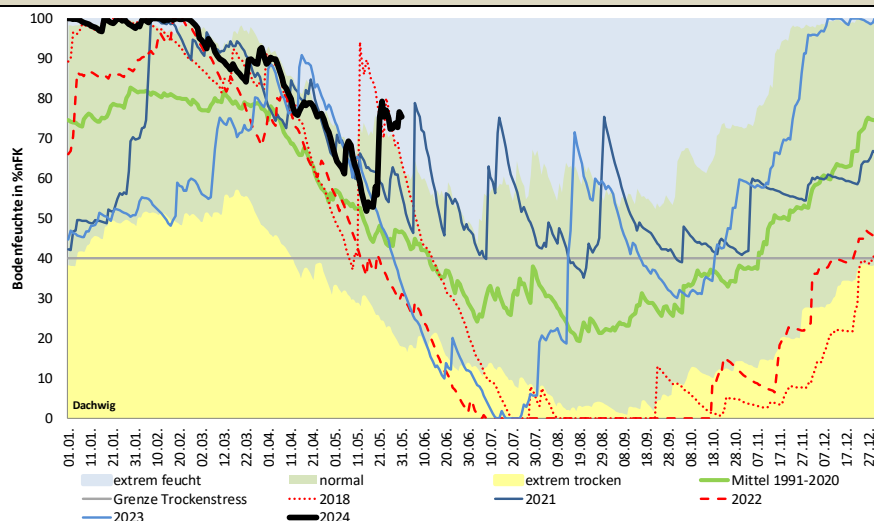
DWD-Station Eschwege/Hessen (Modellrechnung für Buche bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 97 mm (167%*)	wärmster Tag: 01.Mai (18,5°C)
Monatsmitteltemperatur: 15,4°C (1,9°C*)	TempMax: 25,5°C
kältester Tag: 07.Mai (12,6°C)	TempMin: 4,5°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Eschwege/Heiligenstadt** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 74% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelraumes (bis in 1 m Tiefe) **normal gefüllt**. Die Waldböden sind feuchter als in den vergangenen Jahren und es besteht keine Trockenstressgefahr.

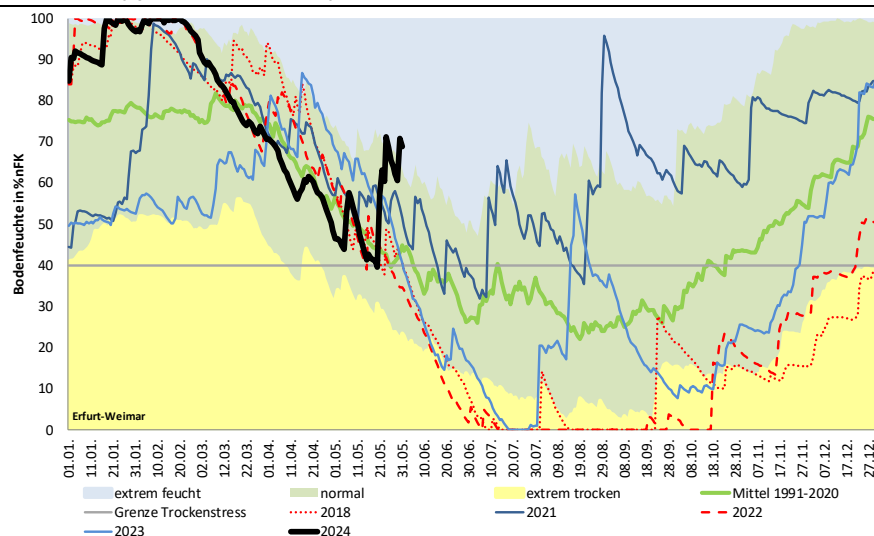
DWD-Stationen in Mittel-Thüringen



DWD-Station Dachwig (Modellrechnung für Buche bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 93 mm (152%*)	wärmster Tag: 26.Mai (18,5°C)
Monatsmitteltemperatur: 15,6°C (2,0°C*)	TempMax: 27,2°C
kältester Tag: 07.Mai (11,6°C)	TempMin: 4,9°C
*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010	

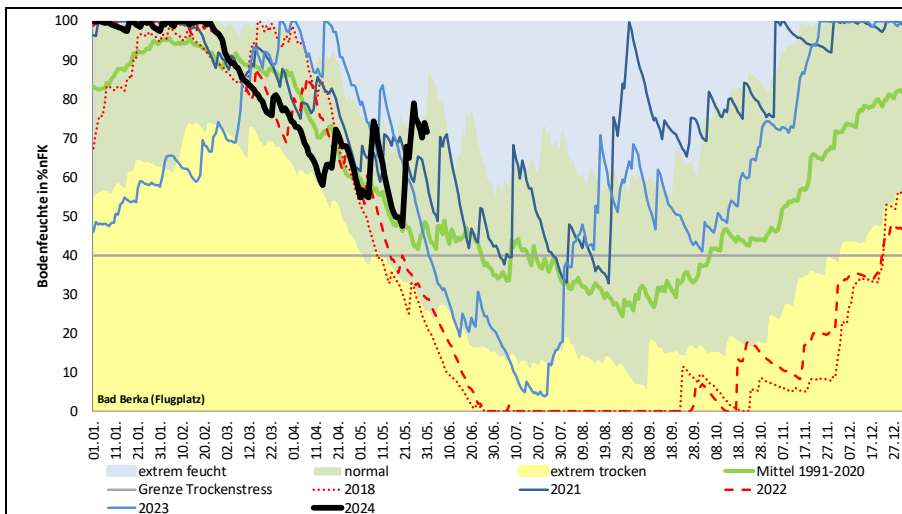
In der **Region Dachwig** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 75% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelsraumes (bis in 1 m Tiefe) **überdurchschnittlich gefüllt**. Die Waldböden sind feuchter als in den vergangenen Jahren und es besteht **keine Trockenstressgefahr**.



DWD-Station Erfurt (Modellrechnung für Eiche bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 107 mm (168%*)	wärmster Tag: 01.Mai (18,8°C)
Monatsmitteltemperatur: 14,8°C (1,9°C*)	TempMax: 24,8°C
kältester Tag: 07.Mai (10,1°C)	TempMin: 4,1°C
*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010	

In der **Region Erfurt** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 69% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelsraumes (bis in 1 m Tiefe) **überdurchschnittlich gefüllt**. Die Waldböden sind deutlich feuchter als in den vergangenen Jahren und es besteht **keine Trockenstressgefahr**.

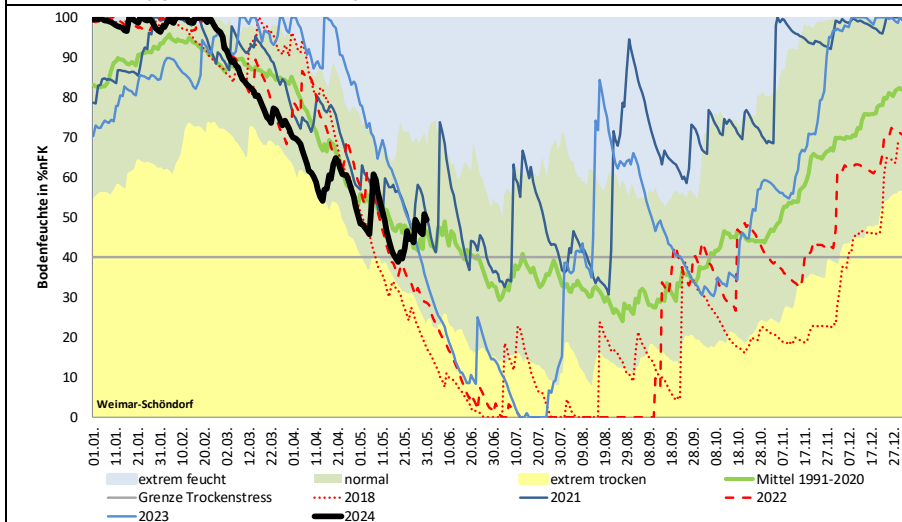


DWD-Station Bad-Berka (Modellrechnung für Buche bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 105 mm (157%*)	wärmster Tag: 15.Mai (18,0°C)
Monatsmitteltemperatur: 14,2°C (1,3°C*)	TempMax: 25,2°C
kältester Tag: 07.Mai (10,3°C)	TempMin: 1,4°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Bad Berka** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 72% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelaumes (bis in 1 m Tiefe) **normal gefüllt**. Die Waldböden sind feuchter als in den vergangenen Jahren und es besteht **keine Trockenstressgefahr**.



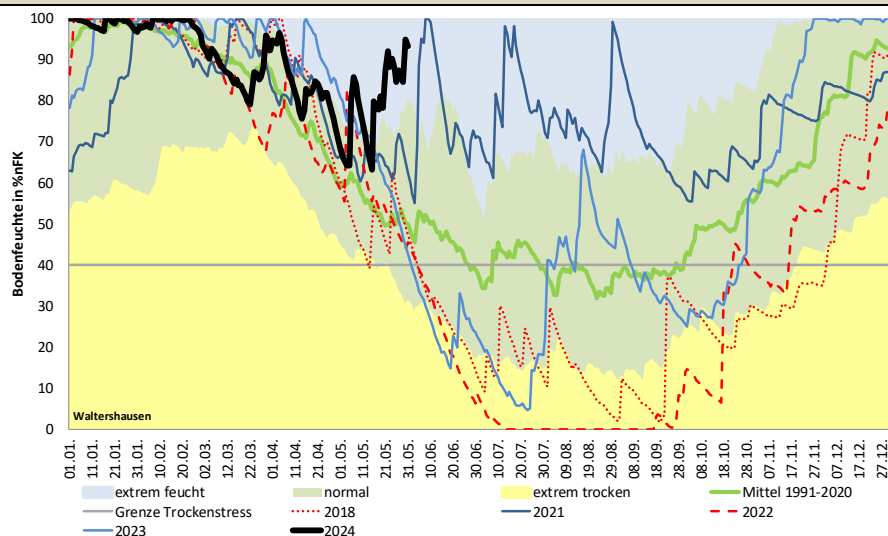
DWD-Station Weimar (Modellrechnung für Buche bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 76 mm (123%*)	wärmster Tag: 01.Mai (19,2°C)
Monatsmitteltemperatur: 14,9°C (2,0°C*)	TempMax: 25,6°C
kältester Tag: 07.Mai (9,9°C)	TempMin: 5,4°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Weimar** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 49% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelaumes (bis in 1 m Tiefe) **normal gefüllt**. Die Waldböden sind ähnlich feucht wie Ende Mai 2023 und es besteht **keine Trockenstressgefahr**. Bei geringen Niederschlägen im Juni wird die Trockenstressgrenze aber in Kürze erreicht.

DWD-Stationen in West-Thüringen und angrenzend

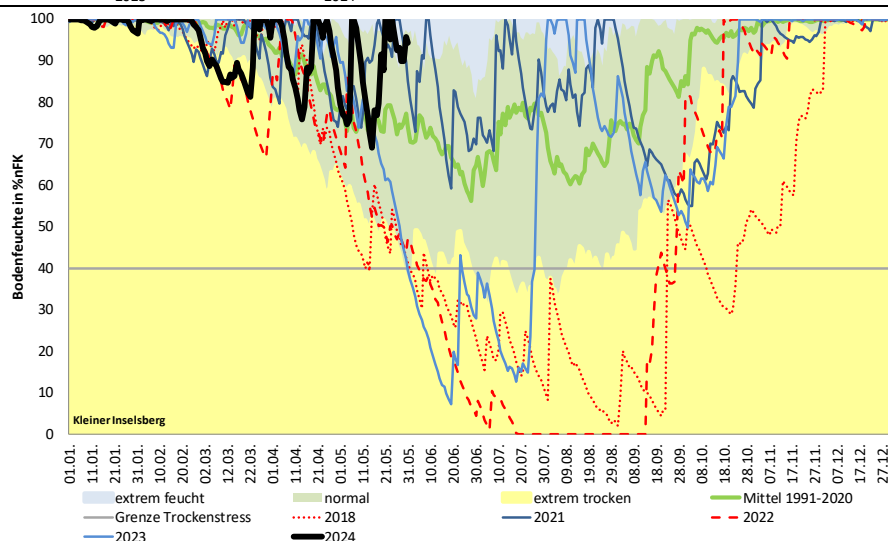


DWD-Station Waltershausen (Modellrechnung für Fichte bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 138 mm (198%*)	wärmster Tag: 01.Mai (18,0°C)
Monatsmitteltemperatur: 14,4°C (1,7°C*)	TempMax: 25,5°C
kältester Tag: 07.Mai (10,5°C)	TempMin: 5,1°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Waltershausen** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 93% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelaumes (bis in 1 m Tiefe) **überdurchschnittlich gefüllt**. Die Waldböden sind deutlich feuchter als in den vergangenen Jahren und es besteht **keine Trockenstressgefahr**.

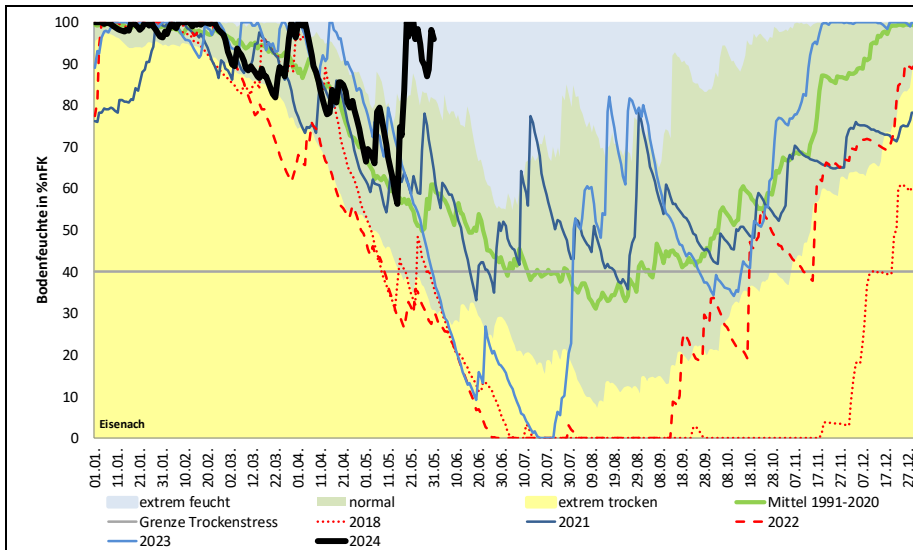


DWD-Station Kleiner Inselsberg (Modellrechnung für Buche bis 1n m Tiefe)

Niederschlag: 169 mm (179%*)	wärmster Tag: 01.Mai (18,4°C)
Monatsmitteltemperatur: 12,3°C (1,9°C*)	TempMax: 23,3°C
kältester Tag: 07.Mai (7,6°C)	TempMin: 5,7°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Bad Tabarz/Kleiner Inselsberg** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 94% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelaumes (bis in 1 m Tiefe) **normal gefüllt**. Die Waldböden sind ähnlich feucht wie im Vorjahr und es besteht **keine Trockenstressgefahr**.



DWD-Station Eisenach/Kindel (Modellrechnung für Buche bis 1 m Tiefe)

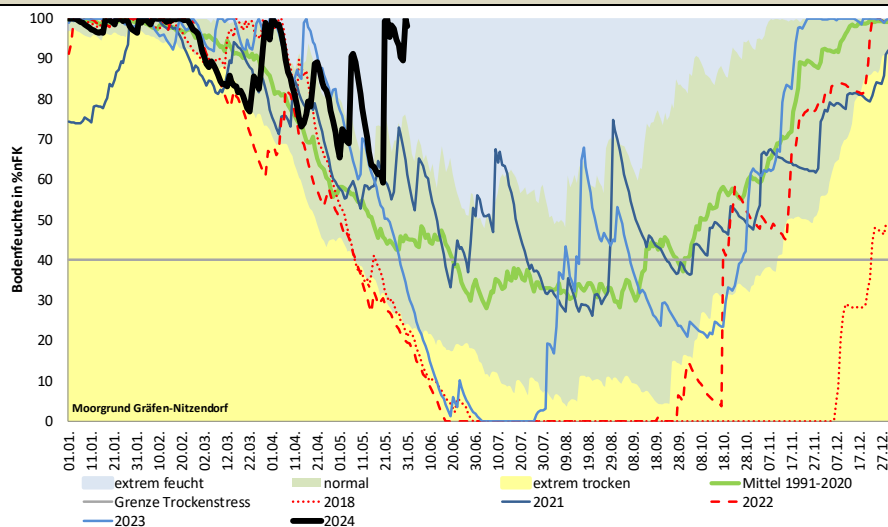
Niederschlag: 144 mm (209%*)	wärmster Tag: 01.Mai (17,6°C)
Monatsmitteltemperatur: 14,5°C (1,7°C*)	TempMax: 24,0°C
kältester Tag: 07.Mai (10,9°C)	TempMin: 5,4°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Eisenach/Kindel** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 96% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelsraumes (bis in 1 m Tiefe) **überdurchschnittlich gefüllt**. Die Waldböden sind deutlich feuchter als in den vergangenen Jahren und es besteht **keine Trockenstressgefahr**.

Auf Gesteinsböden im Umfeld der Wartburg schwankt die Bodenfeuchte sehr stark (siehe WMS Hohe Sonne), das Wasser sickert schnell weg und steht den Waldbeständen immer nur kurzfristig zur Verfügung.

DWD-Stationen in Süd-Thüringen und angrenzend

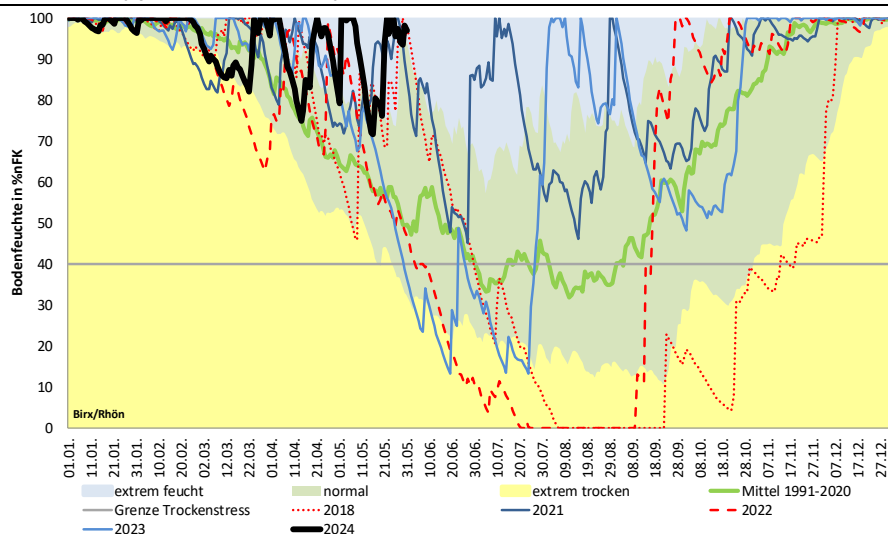


DWD-Station Moorgrund/Gräfen-Nitzendorf (Modellrechnung für Kiefer bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 135 mm (202%*)	wärmster Tag: 13.Mai (18,2°C)
Monatsmitteltemperatur: 14,8°C (1,8°C*)	TempMax: 26,3°C
kältester Tag: 08.Mai (11,4°C)	TempMin: 3,3°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Bad Salzungen** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 98% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelaumes (bis in 1 m Tiefe) **überdurchschnittlich gefüllt**. Die Waldböden sind deutlich feuchter als in den vergangenen Jahren und es besteht **keine Trockenstressgefahr**.

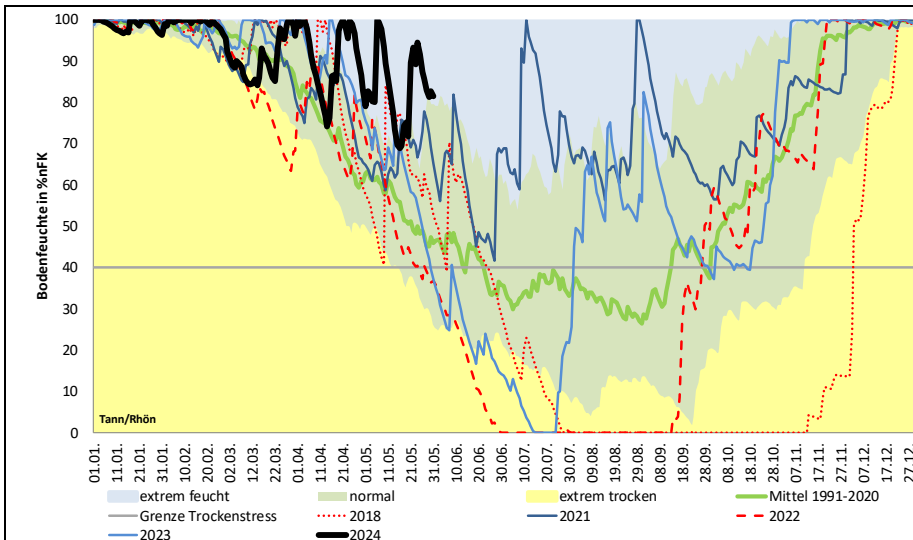


DWD-Station Bix (Modellrechnung für Buche bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 160 mm (180%*)	wärmster Tag: 01.Mai (17,5°C)
Monatsmitteltemperatur: 12,4°C (1,8°C*)	TempMax: 22,1°C
kältester Tag: 03.Mai (8,0°C)	TempMin: 5,3°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Bix/südliche Rhön** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 97% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelaumes (bis in 1 m Tiefe) **überdurchschnittlich gefüllt**. Die Waldböden sind deutlich feuchter als in den vergangenen Jahren und es besteht **keine Trockenstressgefahr**.

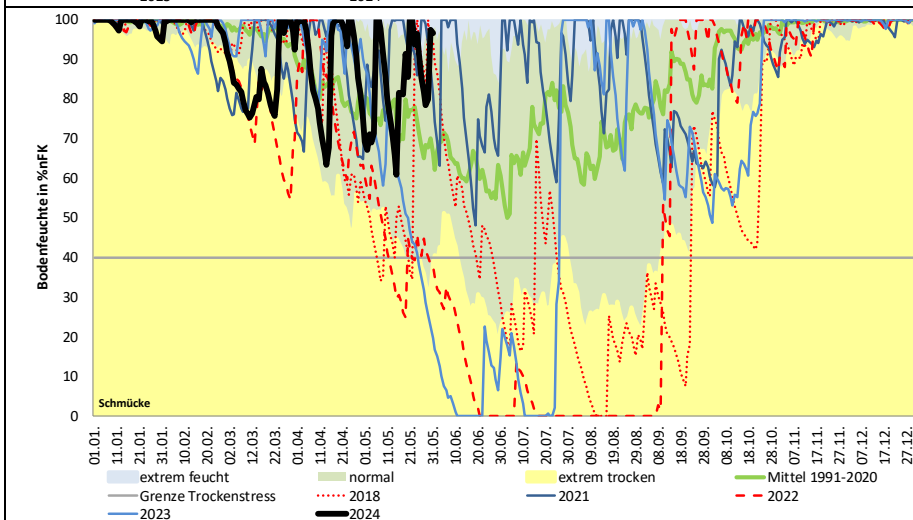


DWD-Station Tann/Hessen (Modellrechnung für Buche bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 100 mm (123%*)	wärmster Tag: 01.Mai (19,1°C)
Monatsmitteltemperatur: 14,5°C (2,1°C*)	TempMax: 26,0°C
kältester Tag: 03.Mai (10,7°C)	TempMin: 4,5°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Tann/nördliche Rhön** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 82% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelraumes (bis in 1 m Tiefe) **überdurchschnittlich gefüllt**. Die Waldböden sind deutlich feuchter als in den vergangenen Jahren und es besteht **keine Trockenstressgefahr**.

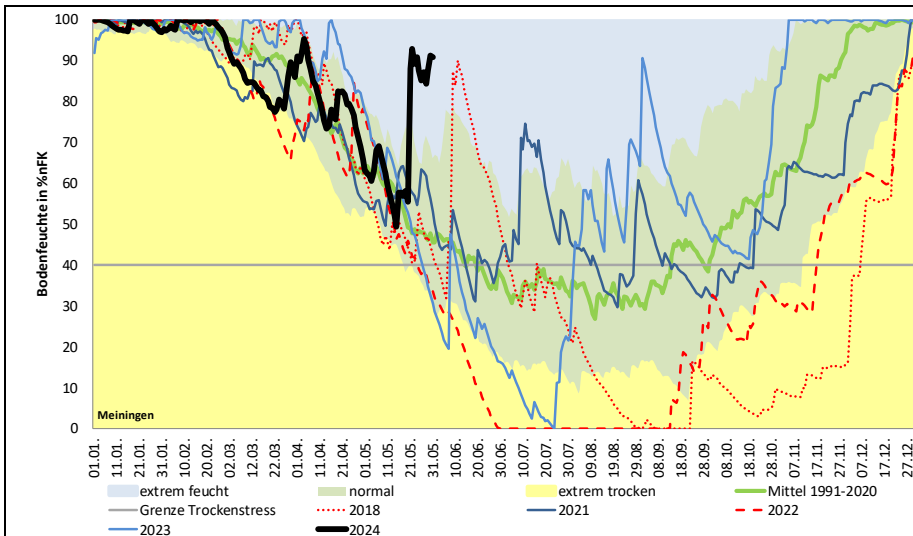


DWD-Station Schmücke (Modellrechnung für Fichte bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 143 mm (151%*)	wärmster Tag: 01.Mai (17,0°C)
Monatsmitteltemperatur: 11,0°C (1,7°C*)	TempMax: 21,7°C
kältester Tag: 08.Mai (6,1°C)	TempMin: 4,4°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Oberhof** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 97% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelraumes (bis in 1 m Tiefe) **normal gefüllt**. Die Waldböden sind ähnlich feucht wie im Mai 2023 und es besteht **keine Trockenstressgefahr**. An der HMS Großer Eisenberg und der WMS Vessertal ist der Boden lt. Messdaten etwas trockener.

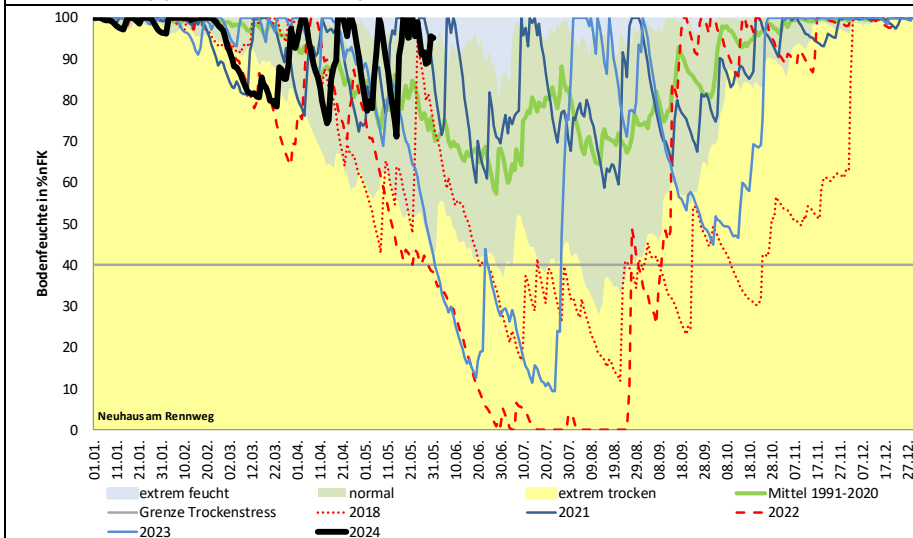


DWD-Station Meiningen (Modellrechnung für Buche bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 119 mm (202%*)	wärmster Tag: 01.Mai (19,5°C)
Monatsmitteltemperatur: 14,2°C (1,7°C*)	TempMax: 25,0°C
kältester Tag: 03.Mai (10,5°C)	TempMin: 5,2°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Meiningen** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 91% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelraumes (bis in 1 m Tiefe) **überdurchschnittlich gefüllt**. Die Waldböden sind deutlich feuchter als in den vergangenen Jahren und es besteht **keine Trockenstressgefahr**.

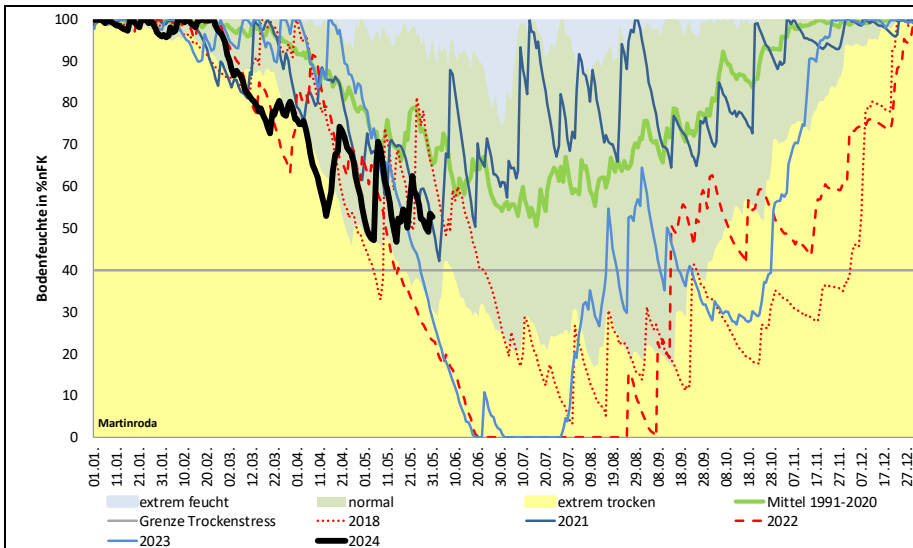


DWD-Station Neuhaus (Modellrechnung für Fichte bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 136 mm (158%*)	wärmster Tag: 01.Mai (16,4°C)
Monatsmitteltemperatur: 11,7°C (1,9°C*)	TempMax: 22,0°C
kältester Tag: 08.Mai (6,9°C)	TempMin: 5,0°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Neuhaus** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 95% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelraumes (bis in 1 m Tiefe) **normal gefüllt**. Die Waldböden sind ähnlich feucht wie Ende Mai 2023 und es besteht **keine Trockenstressgefahr**.

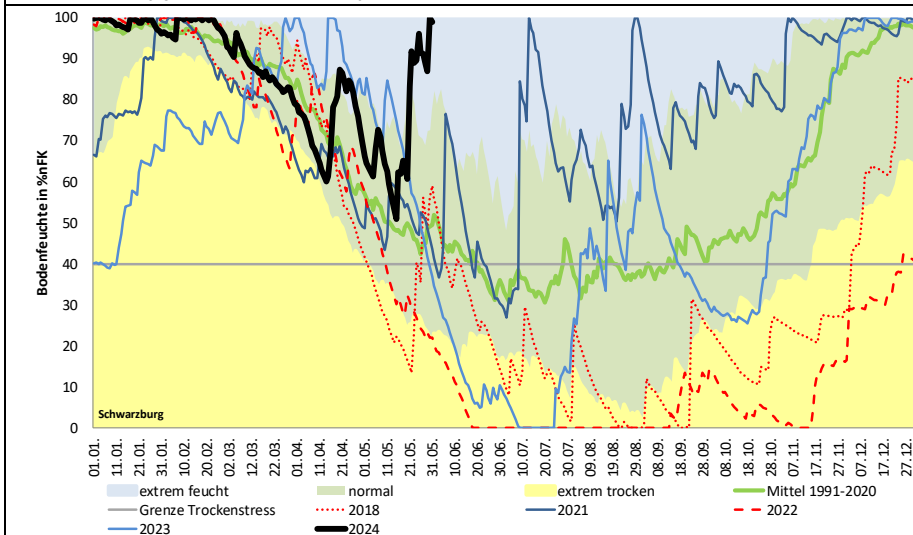


DWD-Station Martinroda (Modellrechnung für Kiefer bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 76 mm (99%*)	wärmster Tag: 01.Mai (18,6°C)
Monatsmitteltemperatur: 14,2°C (2,0°C*)	TempMax: 25,7°C
kältester Tag: 08.Mai (10,0°C)	TempMin: 3,3°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Martinroda** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 53% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelaumes (bis in 1 m Tiefe) **normal gefüllt**. Die Waldböden sind ähnlich feucht wie im Vorjahr und es besteht **keine Trockenstressgefahr**.

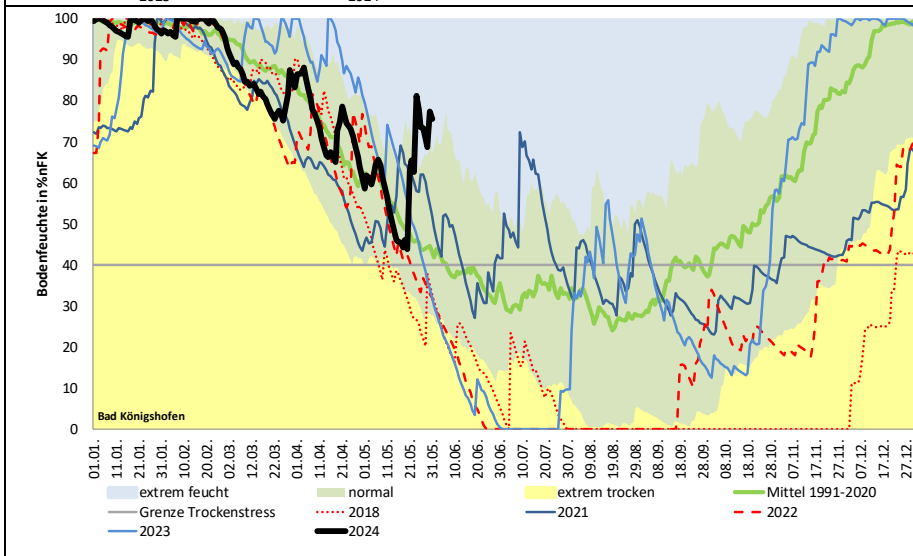
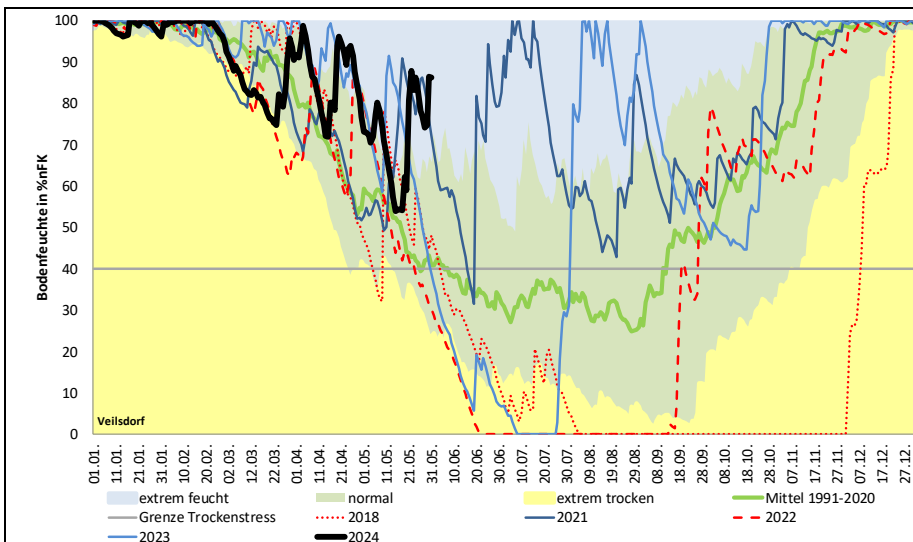


DWD-Station Schwarzburg (Modellrechnung für Kiefer bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 129 mm (184%*)	wärmster Tag: 01.Mai (17,3°C)
Monatsmitteltemperatur: 14,4°C (1,8°C*)	TempMax: 26,7°C
kältester Tag: 08.Mai (10,8°C)	TempMin: 3,1°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Schwarzburg** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 99% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelaumes (bis in 1 m Tiefe) **überdurchschnittlich gefüllt**. Die Waldböden sind deutlich feuchter als in den vergangenen Jahren und es besteht **keine Trockenstressgefahr**.



DWD-Station Veilsdorf (Modellrechnung für Kiefer bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 115 mm (173%*)	wärmster Tag: 15.Mai (19,0°C)
Monatsmitteltemperatur: 14,5°C (1,7°C*)	TempMax: 26,3°C
kältester Tag: 08.Mai (10,5°C)	TempMin: 2,0°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

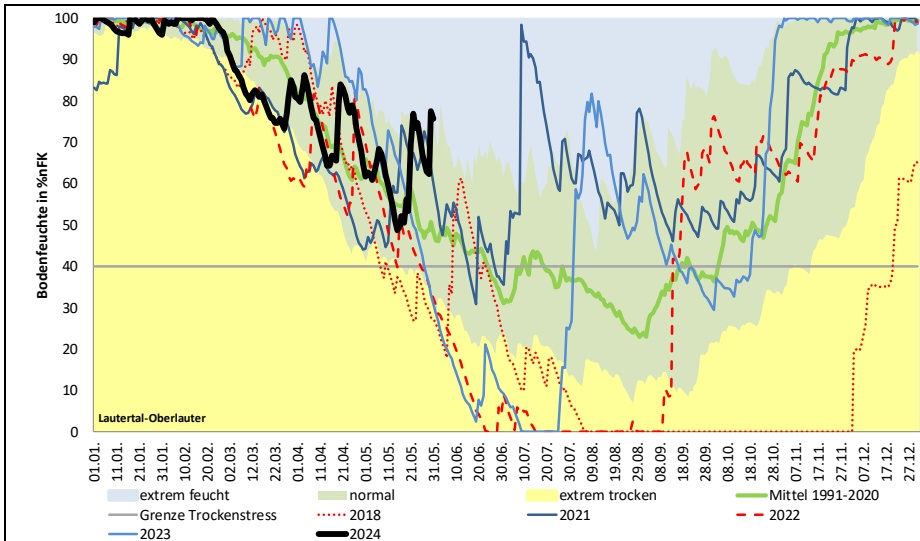
In der **Region Hildburghausen** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 86% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelaumes (bis in 1 m Tiefe) **überdurchschnittlich gefüllt**. Die Waldböden sind deutlich feuchter als in den vergangenen Jahren und es besteht **keine Trockenstressgefahr**.

DWD-Station Bad Königshofen/Bayern (Modellrechng. für Eiche bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 111 mm (183%*)	wärmster Tag: 26.Mai (17,4°C)
Monatsmitteltemperatur: 14,5°C (1,5°C*)	TempMax: 25,7°C
kältester Tag: 08.Mai (11,0°C)	TempMin: 1,5°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Grabfeld/Gleichberge** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 76% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelaumes (bis in 1 m Tiefe) **überdurchschnittlich gefüllt**. Die Waldböden sind deutlich feuchter als in den vergangenen Jahren und es besteht **keine Trockenstressgefahr**. Auf den Hangschutt-Gesteinsböden am Fuße der Gleichberge ist die aus realen Messdaten berechnete Bodenfeuchte deutlich geringer (WMS Römhild).

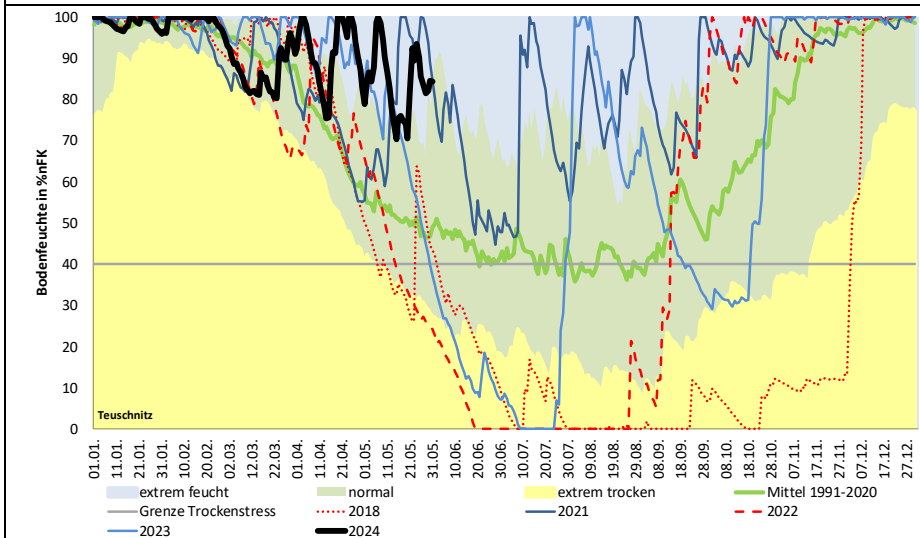


DWD-Station Lautertal-Oberlauter/Bayern (Modellrechnung für Fichte bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 102 mm (154%*)	wärmster Tag: 01.Mai (19,0°C)
Monatsmitteltemperatur: 14,7°C (1,3°C*)	TempMax: 24,9°C
kältester Tag: 08.Mai (10,9°C)	TempMin: 3,7°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Sonneberg** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 76% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelraumes (bis in 1 m Tiefe) **überdurchschnittlich gefüllt**. Die Waldböden sind feuchter als in den vergangenen Jahren und es besteht **keine Trockenstressgefahr**.



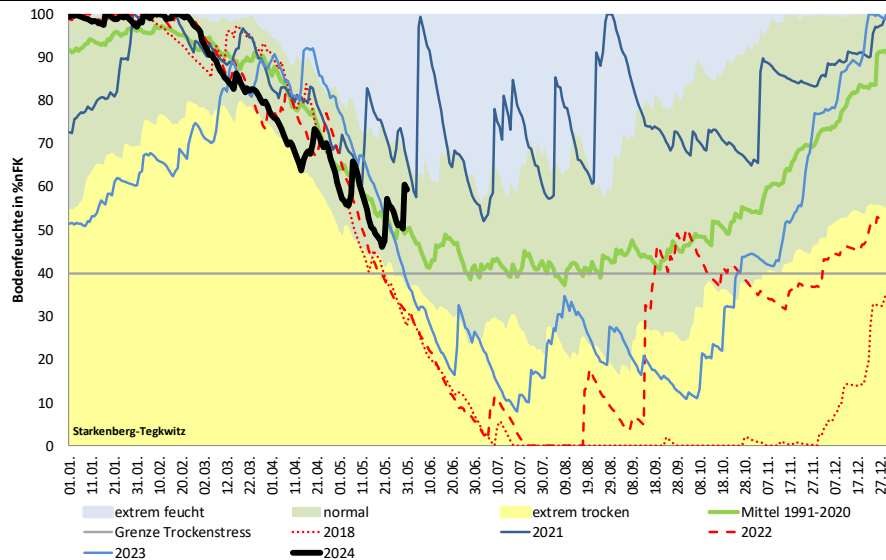
DWD-Station Teuschnitz/Bayern (Modellrechnung für Fichte bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 112 mm (160%*)	wärmster Tag: 01.Mai (17,5°C)
Monatsmitteltemperatur: 13,1°C (1,7°C*)	TempMax: 23,1°C
kältester Tag: 08.Mai (8,5°C)	TempMin: 6,2°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Wurzbach/Südwestrand Schiefergebirge** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 84% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelraumes (bis in 1 m Tiefe) **überdurchschnittlich gefüllt**. Die Waldböden ähnlich feucht wie Ende Mai 2023 und es besteht **keine Trockenstressgefahr**.

DWD-Stationen in Ost-Thüringen

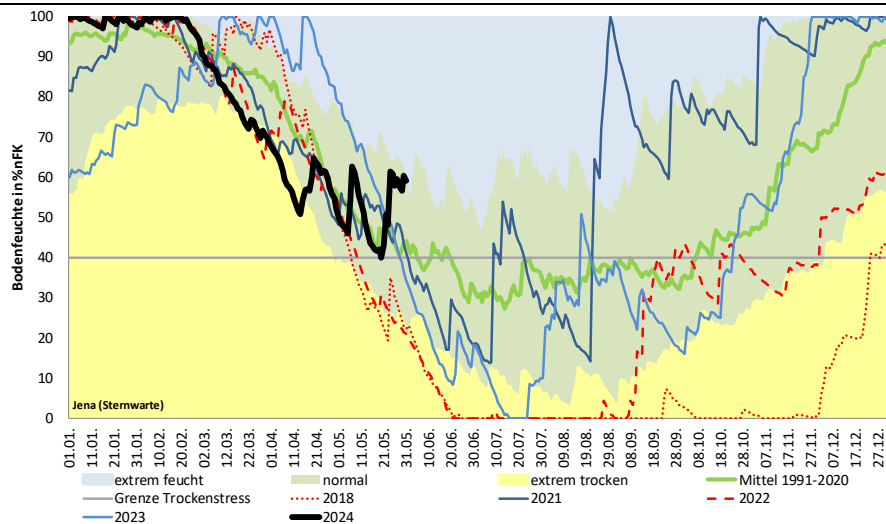


DWD-Station Starkenberg-Tegkwitz (Modellrechnung für Eiche bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 74 mm (119%*)	wärmster Tag: 27.Mai (18,5°C)
Monatsmitteltemperatur: 15,1°C (1,9°C*)	TempMax: 25,1°C
kältester Tag: 07.Mai (10,9°C)	TempMin: 4,1°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Altenburg** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 59% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelaumes (bis in 1 m Tiefe) **normal gefüllt**. Die Waldböden sind etwas trockener als im Vorjahr, es besteht aber **keine Trockenstressgefahr**.

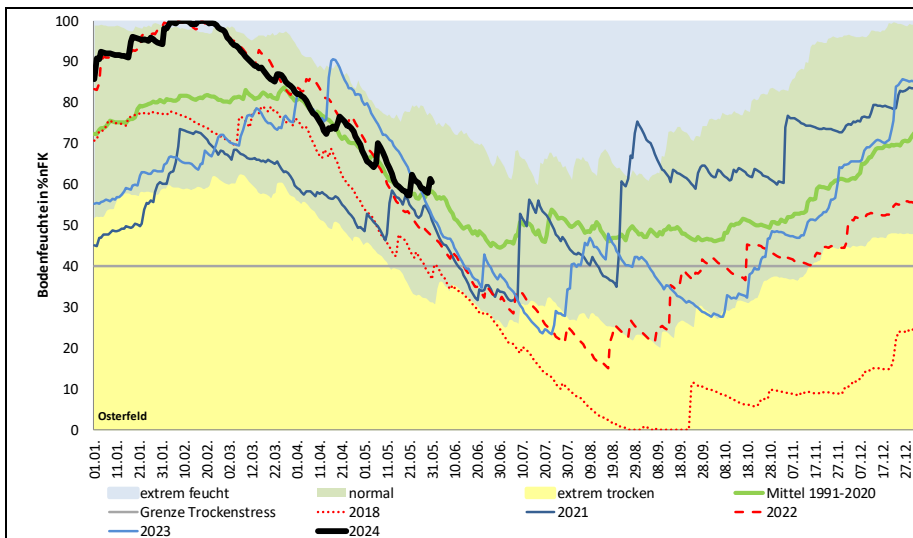


DWD-Station Jena (Modellrechnung für Kiefer bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 79 mm (132%*)	wärmster Tag: 15.Mai (19,5°C)
Monatsmitteltemperatur: 16,1°C (1,8°C*)	TempMax: 27,8°C
kältester Tag: 07.Mai (11,6°C)	TempMin: 5,7°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Jena** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 59% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelaumes (bis in 1 m Tiefe) **normal gefüllt**. Die Waldböden sind deutlich feuchter als in den vergangenen Jahren und es besteht **keine Trockenstressgefahr**.

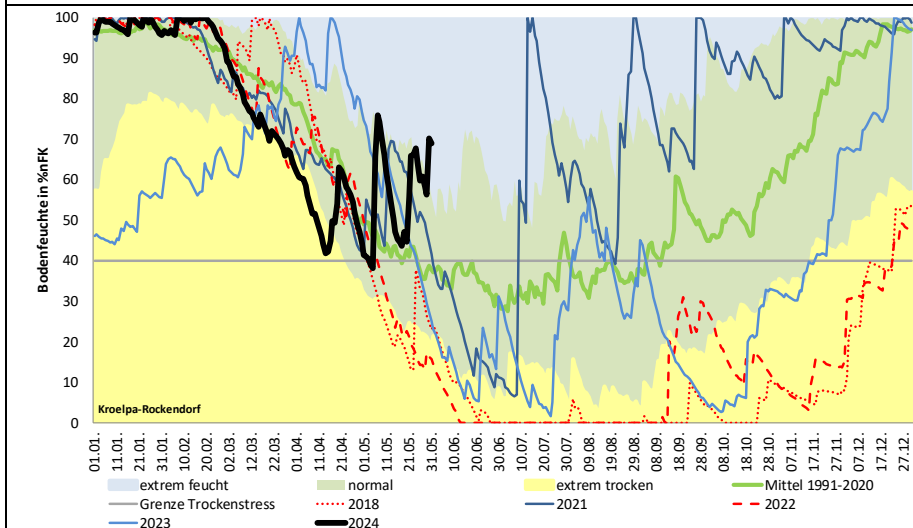


DWD-Station Osterfeld/Sachsen-Anhalt (Modellrechnung für Kiefer bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 63 mm (105%*)	wärmster Tag: 01.Mai (19,4°C)
Monatsmitteltemperatur: 15,7°C (2,3°C*)	TempMax: 25,8°C
kältester Tag: 07.Mai (10,5°C)	TempMin: 7,0°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Eisenberg** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 61% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelaumes (bis in 1 m Tiefe) **normal gefüllt**. Die Waldböden sind feuchter als in den vergangenen Jahren und es besteht **keine Trockenstressgefahr**.

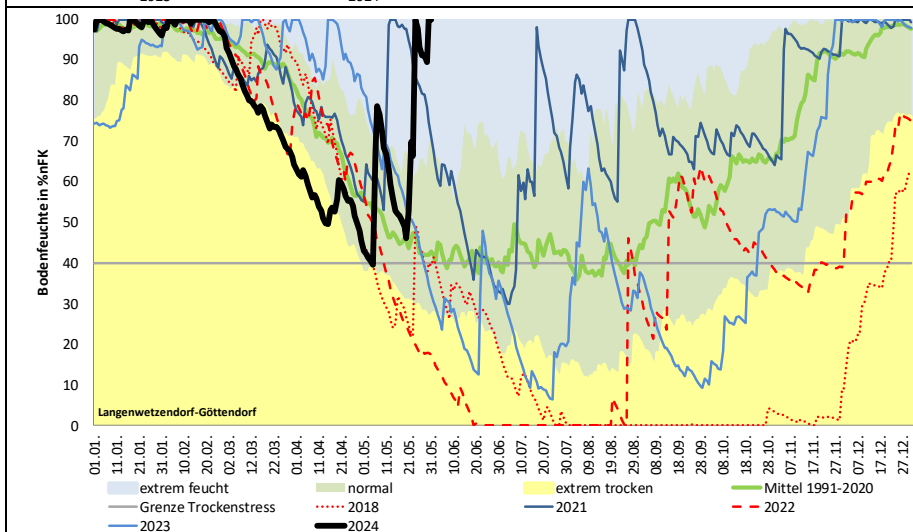
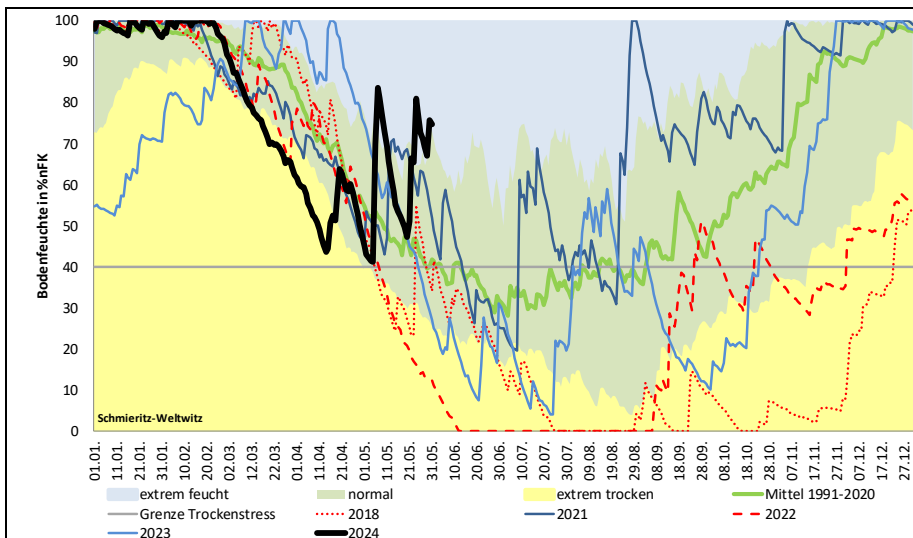


DWD-Station Krölpa-Rockendorf (Modellrechnung für Kiefer bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 113 mm (177%*)	wärmster Tag: 01.Mai (19,5°C)
Monatsmitteltemperatur: 15,0°C (1,8°C*)	TempMax: 25,5°C
kältester Tag: 07.Mai (10,8°C)	TempMin: 4,1°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Pößneck** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 69% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelaumes (bis in 1 m Tiefe) **überdurchschnittlich gefüllt**. Die Waldböden sind deutlich feuchter als in den vergangenen Jahren und es besteht **keine Trockenstressgefahr**. Auf dem wechselfeuchten Standort der WMS Neuärgerniß ist der Boden lt. Messdaten trockener.



DWD-Station Schmierzitz-Weltwitz (Modellrechnung für Kiefer bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 117 mm (179%*)	wärmster Tag: 01.Mai (19,2°C)
Monatsmitteltemperatur: 14,7°C (2,0°C*)	TempMax: 25,4°C
kältester Tag: 07.Mai (10,1°C)	TempMin: 3,9°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

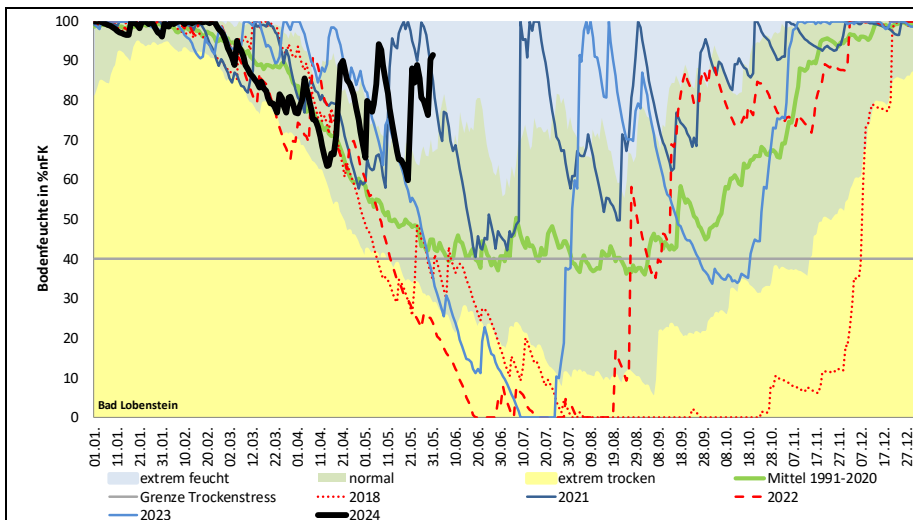
In der **Region Neustadt/Orla** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 75% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelraumes (bis in 1 m Tiefe) **überdurchschnittlich gefüllt**. Die Waldböden sind deutlich feuchter als in den vergangenen Jahren und es besteht **keine Trockenstressgefahr**.

DWD-Station Langenwetzendorf-Göttendorf (Modellrechnung für Kiefer bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 151 mm (228%*)	wärmster Tag: 01.Mai (18,2°C)
Monatsmitteltemperatur: 14,5°C (2,0°C*)	TempMax: 25,3°C
kältester Tag: 07.Mai (10,1°C)	TempMin: 3,2°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Greiz** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 100% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelraumes (bis in 1 m Tiefe) **überdurchschnittlich gefüllt**. Die Waldböden sind deutlich feuchter als in den vergangenen Jahren und es besteht **keine Trockenstressgefahr**.

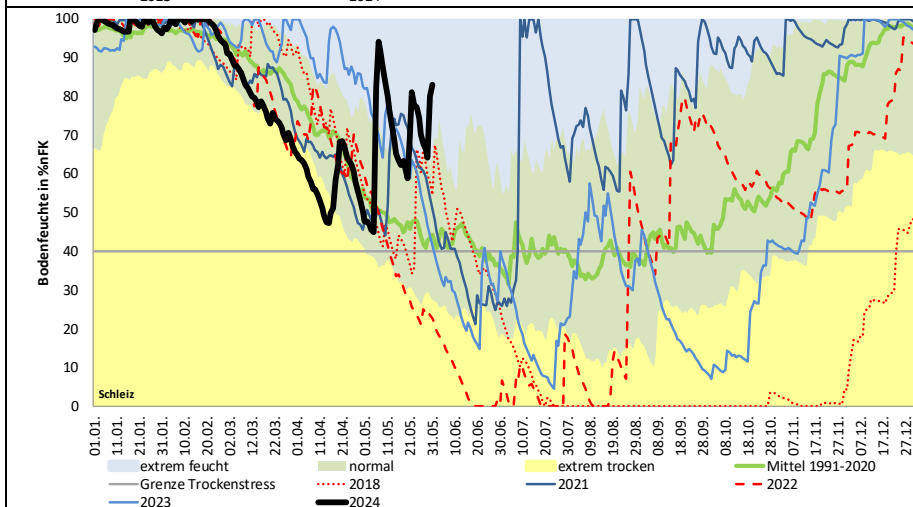


DWD-Station Bad Lobenstein (Modellrechnung für Fichte bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 122 mm (190%*)	wärmster Tag: 27.Mai (16,5°C)
Monatsmitteltemperatur: 13,1°C (1,3°C*)	TempMax: 24,5°C
kältester Tag: 08.Mai (9,1°C)	TempMin: 1,6°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Bad Lobenstein** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 92% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelraumes (bis in 1 m Tiefe) **überdurchschnittlich gefüllt**. Die Waldböden sind ähnlich feucht wie im Vorjahr und es besteht **keine Trockenstressgefahr**.

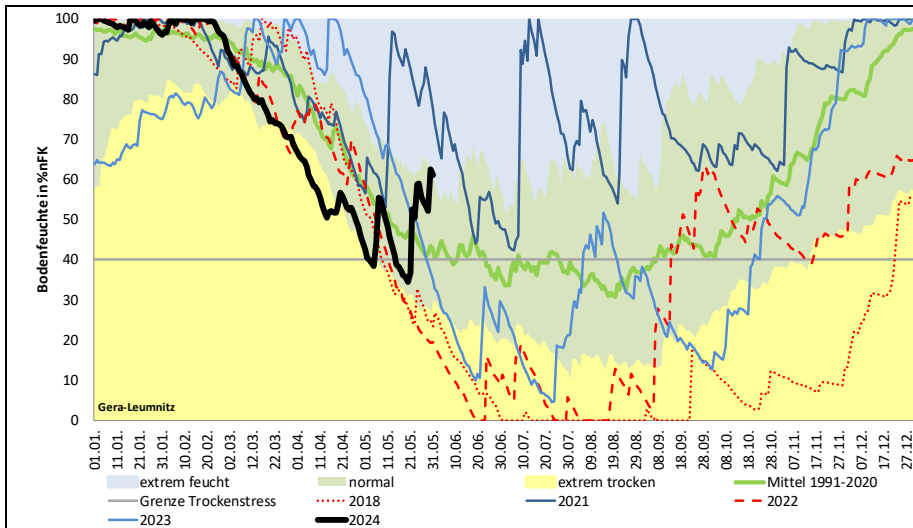


DWD-Station Schleiz (Modellrechnung für Fichte bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 131 mm (208%*)	wärmster Tag: 01.Mai (17,8°C)
Monatsmitteltemperatur: 13,9°C (1,8°C*)	TempMax: 23,3°C
kältester Tag: 07.Mai (9,4°C)	TempMin: 3,3°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Schleiz** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 83% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelraumes (bis in 1 m Tiefe) **überdurchschnittlich gefüllt**. Die Waldböden sind deutlich feuchter als in den vergangenen Jahren und es besteht **keine Trockenstressgefahr**.



DWD-Station Gera (Modellrechnung für Kiefer bis 1 m Tiefe)

Niederschlag: 90 mm (158%*)	wärmster Tag: 15.Mai (18,2°C)
Monatsmitteltemperatur: 15,0°C (2,0°C*)	TempMax: 25,4°C
kältester Tag: 07.Mai (10,3°C)	TempMin: 4,2°C

*Abweichung im Vergleich zur Referenzperiode 1981-2010

In der **Region Gera** ist die Bodenfeuchte nach den Niederschlägen im Mai gestiegen, mit 61% nFK ist der **Bodenwasserspeicher** des Hauptwurzelsraumes (bis in 1 m Tiefe) **überdurchschnittlich gefüllt**. Die Waldböden sind hier etwas trockener als im Vorjahr, es besteht jedoch **keine Trockenstressgefahr**.